EXPRESS Die Woche

Ausgabe Kölner Westen / Ehrenfeld / Lindenthal
16./17. Oktober 2026 | 42. Woche | 5. Jahrgang

So erreichen Sie uns

Zustellung:
Zur Online-Reklamation den QR-Code scannen oder unter:
Tel. (02203) 188333
oder per E-Mail an:
reklamation@rdw-koeln.de

Private (Klein-)Anzeigen:
(0 22 32) 94 52 00
privat@express-die-woche.de

Gewerbliche Anzeigen:
gewerblich@
express-die-woche.de

Die Redaktion:
EXPRESS – Die Woche
Amsterdamer Str. 192
50735 Köln / redaktion@
express-die-woche.de

Sanierung Mülheimer Brücke

ANZEIGE

Sommer-Hitze kostete Köln 400.000 Euro

VON JULIA HAHN-KLOSE

Köln. Die Hitzewelle im Juni hat die Stadt und ihre Kliniken rund 400.000 Euro gekostet. Das teilte die Stadtverwaltung in der Ratssitzung vergangenen Donnerstag auf Anfrage der Ratsgruppe Die Partei mit. Laut Polizei starben an einem Wochenende 120 Menschen in Köln.

Zwischen dem 18. und 28. Juni entstanden für zusätzliche Aufgaben von Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz Kosten von 287.000 Euro. Gemeinsam richteten sie kurzfristig ein Notfallversorgungszentrum und eine Kälteinsel in der Messe ein. Die Kosten waren bislang unbekannt. Für Ausgaben des Rettungsdienstes muss die Stadt nicht aufkommen, sie sind über Gebühren abrechenbar. 200 Einsatzkräfte von Berufs- und Freiwilliger Feuerwehr waren im Einsatz. Ihr Personalaufwand lässt sich laut Stadt nicht gesondert beziffern. Hinzu kamen ehrenamtliche Helfer, für die keine Kosten anfielen.

Den städtischen Kliniken entstanden 91.700 Euro zusätzliche Sachkosten – unter anderem für gemietete Klimageräte, höheren Energiebedarf, Infusionen, Kühlkompressen, Eiswürfel und Verpflegung für Patienten und Hitzehelfer. Auch eine mobile Sanitätsstation des Deutschen Roten Kreuzes mit Toiletten und Duschwagen wurde benötigt.

In der Notaufnahme Merheim wurde eine zusätzliche Patienten-Aufnahmestation geschaffen. Foto: Belibasakis

Für zusätzliches Personal am 27. und 28. Juni zahlten die Kliniken 33.800 Euro. Dokumentiert wurden 735 zusätzliche Personalstunden, rechnerisch knapp 92 Acht-Stunden-Arbeitstage. Auch das reguläre Personal wurde zusätzlich belastet.

Die Stadt betont, dass die Beträge Schätzwerte sind und die tatsächlichen finanziellen Folgen von Hitzewellen nur unzureichend abbilden.

Das Notfallzentrum in der Messe wurde kaum genutzt: Auf 30 Behandlungsplätzen wurden zehn Patienten versorgt. Die Kälteinsel bot 360 Plätze. Wie viele Menschen sie nutzten, teilte die Stadt nicht mit. Patienten ohne weiteren Behandlungsbedarf seien vom Rettungsdienst direkt dorthin gebracht worden.

Im derzeit politisch beratenen Klimaanpassungskonzept des Umweltdezernats mit Projekten auch zur Kühlung Kölns für insgesamt 150 Millionen Euro soll ein Hitzenotfallplan für 30.000 Euro ausgearbeitet werden.

Sechs Stunden Fahrtdauer: In drei Jahren soll der Eurostar rollen

Ohne Umsteigen von Köln nach London

Eine neue Band fürs Kamelle-Festival

VON M. SCHWAMBORN UND D. DECKER

Köln. Köln feiert den 11.11. komplett neu: Das Kamelle-Festival bringt Karneval, Festival-Vibes und Kneipenstimmung erstmals an einem Ort zusammen. In der Halle Tor 2 sind zum Sessionsstart alle Jecken richtig, die möglichst viel Abwechslung erleben wollen.

Auf der Mainstage spielen die Top-Bands des kölschen Karnevals. Die DJ-Stage bietet die angesagtesten DJs und DJanes an den Turntables. Auf der Karaoke- und Mitsingstage gibt es waschechten Kneipenkarneval zum Mitsingen und Mitmachen.

Premiere feiert aber nicht nur das Kamelle-Festival. Am 11.11. wird auch eine neu zusammengestellte Band erstmals vor großem Publikum spielen. Gemeinsam mit der GO GmbH findet deshalb ein großes Casting der besten Musikerinnen und Musiker statt.

Die Jury mit Mätropolis-Frontfrau Linda Teodosiu, Entertainer Guido Cantz, King-Loui-Sänger Max Rohde und Radio-Köln-Chefredakteur David Fernández traf sich jetzt, um die ersten Kandidaten unter die Lupe zu nehmen. Die Formation soll auch nach dem Festival gemeinsam weitermachen und auf weiteren Bühnen gemeinsam mit DJs, Sängern und Acts für einen unverwechselbaren Sound sorgen. „Wir gründen dabei keine klassische Karnevalsband. Stattdessen eine Formation, die gemeinsam mit DJs und Künstlern performt“, so die Initiatoren.

„So. Ich habe ´ne Posaune. Darf ich jetzt mitspielen, oder was?“, fragt ein Bewerber keck in seinem eingesandten Video. „Ein lustiger Vogel. Schon ein wenig behämmert. Aber das brauchts auf der Bühne“, urteilt Cantz. Als der nächste auf der Trompete richtig loslegt, ist Max Rohde ganz beeindruckt: „Der hat seine Hausaufgaben gemacht. Echt ein Vollprofi. Der ist gekauft.“ Ein Multiinstrumentalist zeigt in seinem Video, dass er gleich mehrere Instrumente beherrscht. Doch Linda Teodosiu zeigt sich skeptisch. „Die Idee ist gut, die Ausstrahlung weniger“, urteilt sie knallhart.

Was alle Jurymitglieder eint: Die Idee, mehrere Karnevalsformate in einer Location zu einem Festival zusammenzufassen, halten sie für großartig. „Ich feiere gerne Straßenkarneval, gehe dann gerne in die Kneipen. Dadurch, dass wir auf so vielen Veranstaltungen spielen, sehe ich mir auch die Programme gerne an. Ich bin sehr variabel“, sagt etwa King-Loui-Frontmann Rohde. Tickets für das neue Festival gibt es im Vorverkauf bei **rausgegangen.de**

Die Jury tagt (v. l.): David Fernández, Linda Teodosiu, Guido Cantz, und Max Rohde. Foto: Decker

Freitag: 14.00 – 19.00 Uhr
Samstag: 11.00 – 19.00 Uhr
Sonntag: 11.00 – 19.00 Uhr

Mittelalterlicher Handwerker- und Kunst-Handwerkermarkt

Infos unter

WEPAG brühl ...lebt hier! HEIMAT SHOPPING IN BRÜHL

Darüber freut sich jeder:
Die WEPAG-Geschenke-Karte!
Erhältlich an der Tourist Information
im Rathaus, Steinweg 1

Brühl – parken und shoppen im Zentrum

Lichter sind bereits aus im Vier-Sterne-Haus

Das Mercure-Hotel in der Friesenstraße, rund um die Sartory-Säle, wird nicht mehr weiter betrieben. Foto: Marcel Schwamborn

Großes Hotel-Sterben: Auch Mercure insolvent

Die Pleite-Welle Kölner Hotels geht weiter. Nach dem angekündigten Aus für das Pullman-Hotel hat ein weiteres großes Hotel in der Innenstadt den Betrieb eingestellt. Das Mercure wurde im Zuge einer großen Insolvenz sofort geschlossen.

VON MARCEL SCHWAMBORN

Köln. Bereits bei der Nachricht, dass das Pullman-Hotel an der Helenenstraße, das 47 Jahre als Hofburg für die Kölner Dreigestirne diente, den Betrieb einstellt, ging ein Aufschrei durch die Karnevalsszene. Das Mitgefühl mit den Angestellten war groß.

Inzwischen steht fest: Die Nacht vom 30. November auf den 1. Dezember 2026 ist die letzte im bekannten Hotel Pullmann mit den 275 Zimmern, den großen Veranstaltungssälen und den legendären Bars im Erdgeschoss sowie in der zwölften Etage.

Was der schwedische Investor Pandox mit der Immobilie machen will, ist weiterhin vollkommen unklar. Auf sämtliche Anfragen reagiert der Inhaber, der das Objekt im April 2025 erworben hatte, nicht. Der „Ball Raderdoll“ der Grosse Braunsfelder KG am 11.11. könnte die letzte jecke Veranstaltung für immer sein.

Fast zeitgleich zur angekündigten Pullman-Schließung hat Anfang des Jahres auch die Revo-Hotelgruppe Insolvenz angemeldet. In den folgenden Monaten teilten sich fünf große Investoren das Portfolio des Großkonzerns auf. Das Bundeskartellamt musste einige Übernahmen freigeben.

Interimsgeschäftsführer Gordon Geiser von GT Restructuring aus Berlin zog nun im EXPRESS-Gespräch eine Bilanz. „Von den 178 insolventen Hotels in Deutschland, Österreich und den Niederlanden sind mittlerweile 154 Häuser verkauft. Bei neun Häusern ist die Zukunft noch offen, 15 Hotels wurden zwischenzeitlich geschlossen.“

Eins dieser Gebäude, die keine Zukunft mehr haben, ist das Mercure City in der Friesenstraße. Im Vier-Sterne-Hotel rund um die Sartory-Säle sind bereits die Lichter erloschen. Ein Zettel an der Tür verkündet die Botschaft: „Der Betrieb wurde eingestellt.“ Die 103 Zimmer und die vier Tagungsräume für bis zu 200 Personen können nicht mehr genutzt werden.

Schließung aufgrund technischer Mängel

„Das Hotel mussten wir wegen technischer Mängel schließen“, sagt Geiser. „Für die Immobilie wird ein Käufer gesucht. Notwendige hohe Investitionen in den Brandschutz machen einen Weiterbetrieb unrentabel.“ Auch das Mercure in der Partymeile und sein Restaurant „Elferrat“ waren bei den Karnevalisten sehr beliebt.

Auf jeden Fall fallen zwei Übernachtungsoptionen mitten in der Innenstadt passend zum Sessionsstart weg. Auch das Zwei-Sterne-Haus Centro Hotel Arde (Auf der Ruhr) ist mit seinen 52 Zimmern geschlossen worden.

Weitere Hotels, die von einem der größten Insolvenzverfahren der deutschen Hotelbranche betroffen waren, werden unter neuer Führung und neuem Namen weiterbetrieben. Das Boutique 003 am Dom (An den Dominikanern) wird als Central Hotel weitergeführt.

Sowohl das H+-Hotel in Hürth (Kreuzstraße) als auch das in Brühl (Römerstraße) wurden vom indischen Hotelkonzern Prism übernommen und heißen jetzt Sunday Hotel. Die alten Schriftzüge hängen zwar noch an den Gebäuden, die Buchungssysteme wurden jedoch bereits umgestellt.

Auch in Bonn, Düsseldorf und Wuppertal waren beliebte Häuser von der Insolvenz betroffen. Das H4-Hotel direkt am Stadion von Borussia Mönchengladbach sicherten sich die israelischen „Brown Hotels“. Wie groß der Personalabbau durch die zahlreichen Übernahmen ist, dazu wollten die Insolvenzverwalter keine Angaben machen.

JOSEF MINRATH Bestattungen e.K.
seit 1876 im Familienbetrieb
Beratung und Ausführung in allen Stadtteilen
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Bonner Str. 268 - 50968 Köln (Bayenthal) - Tel.: 0221 - 38 54 12

Wilhelm Scheidt Bestattungen
Inh. Heiko Löhrer
..familiär und persönlich, kompetent und diskret!
Über 50 Jahre | Ihr Bestatter in Köln-Vogelsang und -Bocklemünd.
Das familiäre und individuelle Bestattungshaus im Kölner Westen
mit hauseigenem Trauerraum für die würdevolle Verabschiedung.
Bestattungsvorsorge, eine Sorge weniger! - Alle Bestattungsarten
Wir wollen, dass jeder Mensch so bestattet wird,
wie er es für sich beschlossen hat und wünscht.
Sprechen Sie mit uns, wir helfen und beraten Sie in allen Fragen.
Vogelsang • Vogelsanger Str. 464
Bocklemünd • Grevenbroicher Str. 50
Rufnummer 0221 - 950 22 44
Wir sind für Sie da! Manuela und Heiko Löhrer
Beratung in allen Stadtteilen Kölns • weitere Infos unter: www.scheidt-bestattungen.de

Bestattungshaus Löhrer
Donatusstraße 10 50767 Köln-Pesch
www.bestattungen-loehrer.de
Im Trauerfall oder zur Bestattungsvorsorge rufen Sie uns gerne jeder Zeit an.
0221 - 700 960 77

seit 1969 Grabmale Schlich
Lieferung auf alle Friedhöfe
Steinmetz- und Bildhauermeister
Niederlassung Worringen: Bruchstraße 50, 50769 Köln
Niederlassung Chorweiler: Thujaweg 1, 50765 Köln
Niederlassung Dormagen: Emdener Str. 4, 41540 Dormagen
Tel: 0221 - 784490 / 0171 - 2168030
www.grabmale-schlich.com info@grabmale-schlich.com

Chaos bei den Tiefgaragen

MIT MATTHIAS HENDORF

Blick in die Tiefgarage am Dom im Oktober 2025. Foto: Krasniqi

Köln. Seit Jahren bekannte Zuständigkeitsprobleme in der Kölner Stadtverwaltung haben nach Einschätzung des Rechnungsprüfungsamtes (RPA) dazu geführt, dass der Zustand der sanierungsbedürftigen städtischen Tiefgaragen sich mit Ausnahme der Dom-Tiefgarage nicht verbessert. Demnach werden nur noch zwingend erforderliche Maßnahmen durchgeführt. Das geht aus einem 22-seitigen, internen RPA-Bericht zum technischen Betrieb der zwölf städtischen Tiefgaragen hervor. Es geht um die Bauwerke selbst, aber auch die Technik wie Lüftung oder Aufzüge und wie oft sie begutachtet werden.

Die Stadt Köln ist Eigentümerin der Tiefgaragen. Das Liegenschaftsamt im Dezernat von William Wolfgramm verwaltet sie und trägt die bauliche und technische Betreiberverantwortung. Den laufenden Parkbetrieb übernehmen private Betreiber wie Contipark.

Laut der von Wolfgramm gezeichneten Stellungnahme zu dem Bericht sind „die Sicherheit (Statik, Brandschutz) und Funktionstüchtigkeit gewährleistet“. Über die schriftliche Stellungnahme hinaus wollte Wolfgramm sich auf Anfrage nicht äußern, weil der Bericht für den nicht-öffentlichen Teil des Rechnungsprüfungsausschusses vorgesehen war. Nach Information dieser Zeitung wurde das Thema aber am Dienstag vertagt.

Das Unterlassen oder Verschieben von Arbeiten kann laut RPA ernste Folgen haben: „Im Schadensfall können daraus straf- und zivilrechtliche Konsequenzen für die Verantwortlichen entstehen.“

Das RPA hat sich die Abläufe über neuneinhalb Jahre von Januar 2017 bis Juli 2026 angeschaut und fünf Beanstandungen festgestellt. Das Ergebnis: „Die Prüfung zeigt, dass die Organisation der Zuständigkeiten und die Abläufe des technischen Betriebs der Tiefgaragen weder in der Vergangenheit noch in der aktuell praktizierten Form dazu beitragen, dass sich der Zustand der Gebäude verbessert.“

Die vier wichtigsten Erkenntnisse:

1. Die Tiefgaragen sind zum Großteil Sanierungsfälle

Viele der zwölf Tiefgaragen sind in der Innenstadt (Dom, Breslauer Platz, Philharmonie, Groß St. Martin), einige aber auch in Mülheim, Kalk, Ehrenfeld oder an der Lanxess-Arena. Das entspricht rund 5800 Stellplätzen.

Laut RPA besteht zusätzlich zur laufenden Instandhaltung bei zehn der zwölf Tiefgaragen „Sanierungsbedarf, dem nur mit ausreichenden personellen Ressourcen und hohem Finanzbedarf beizukommen“ ist. Das sei seit Jahren bekannt, die Ursache sind unter anderem eindringende Tausalze.

2. Keine klar geregelten Zuständigkeiten

Das RPA schreibt: „Es mangelt jedoch an klar geregelten Zuständigkeiten, einer verbindlichen Organisationsstruktur innerhalb des Liegenschaftsamtes und einer konsequenten Umsetzung notwendiger Maßnahmen.“

Demnach versteht sich das Liegenschaftsamt vor allem als kaufmännische Verwaltung und sieht bei sich keine personellen Ressourcen, um sich um die Sanierungen zu kümmern. „Dem Liegenschaftsamt obliegt die Verwaltung der städtischen Tiefgaragen, ohne dass definiert ist, was diese Aufgabe genau beinhaltet.“

Nach Angaben der Prüfer erfolgt kein „angemessener technischer Betrieb“ und es wurden „Maßnahmen zur Beseitigung von Schäden häufig nicht beziehungsweise erst verzögert durchgeführt“. Das fehlende Fachwissen im Liegenschaftsamt könne den schlechten Zustand der Tiefgaragen zwar erklären – nicht aber, warum keine externe Firma beauftragt wurde, die gutachterlich dokumentierten Schäden zu beseitigen.

In der Vergangenheit kümmerte sich ein Trio um die Tiefgarage, doch das endete in den Jahren 2024 und 2025: Zusätzlich zum Liegenschaftsamt unterstützte bis zum Februar des vergangenen Jahres auch das Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau das Liegenschaftsamt und die Gebäudewirtschaft.

3. Geplanter Wechsel der Betreiberform blieb aus

Der Verwaltungsvorstand entschied, zum ersten Quartal 2025 die Verträge mit den Betreibern zu erweitern, damit diese Firmen „zwingend erforderliche Maßnahmen“ umsetzen. Und bis zum zweiten Quartal 2025 sollte eine Ausschreibung vorbereitet werden, um die Instandhaltung an eine externe Firma zu vergeben. Das ist jetzt ein bis eineinhalb Jahre her und mit Stand Juli dieses Jahres nicht umgesetzt. Das RPA beanstandet das. Zu den Gründen für die fehlende Umsetzung äußert es sich nicht. Laut Liegenschaftsamt soll es nun „mit der nächsten Ausschreibung“ erfolgen.

4. Klare Abläufe gefordert

Laut RPA braucht es nun eine „grundlegende Organisationsentscheidung“, wer sich um die Tiefgaragen kümmert und dafür anders als bisher ausreichend mit Personal und Geld ausgestattet wird. Doch unabhängig davon, ob externe Firmen diese Aufgabe übernehmen, bleibt nach Aussagen der Prüfer die Verantwortung ohnehin bei der Stadt als Eigentümerin. Die Stadtspitze hat einen Lenkungskreis gegründet. Laut Wolfgramm ist die Durchführung technischer Analysen weiterer Tiefgaragen „in Vorbereitung“.

Die Prüfer schreiben: „Ob diese Maßnahmen zu einer nachhaltigen Verbesserung führen, wird maßgeblich davon abhängen, dass die getroffenen Entscheidungen zeitnah umgesetzt und dauerhaft nachgehalten werden.“

Stadtverwaltung: Neue Anläufe auch beim Radschnellweg und bei E-Scootern

Neue Pläne für alte Baustellen

Schlaglöcher auf der Berrenrather Straße. Foto: Esch

Ein bisschen Hoffnung verbreitete Verkehrsdezernent Ascan Egerer in der vergangenen Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal, wo er beteuerte, dass wichtige Projekte im Stadtbezirk endlich umgesetzt und Probleme gelöst werden.

VON SUSANNE ESCH

Lindenthal. So soll das lange Warten auf den Umbau der Berrenrather Straße in absehbarer Zeit ein Ende haben. Bereits vor zehn Jahren hatte die Politik beschlossen, dass die Fahrbahnbreite reduziert und die Straße zwei Meter breite Schutzstreifen für Radfahrer und 2,50 Meter breite Gehwege erhalten soll.

Darüber hinaus soll jeweils ein 2,10 Meter breiter „Multifunktionsraum“ entstehen, der zum Parken, als Ladezone sowie für Fahrradabstellanlagen, Baumbeete und Außengastronomie genutzt werden kann. An den Einmündungen mehrerer Straßen sollen Zebrastreifen mit Mittelinseln entstehen, an den Kreuzungen Berrenrather/Sülzburgstraße und Weyertal/Berrenrather Straße Kreisverkehre.

Nach dem Beschluss geriet das Vorhaben allerdings ins Stocken und scheiterte zuletzt daran, dass die Rhein-Energie lange prüfte, ob sie Fernwärmeleitungen in der Berrenrather Straße verlegen wird. Zwischenzeitlich wurde zumindest die Fahrbahn neu asphaltiert und die Schlaglöcher wurden beseitigt, allerdings – anders als von der Bezirkspolitik beschlossen – nur in einem Teilbereich.

Egerer versprach, dass der komplette Umbau bald folgen solle: Die Rhein-Energie habe sich mittlerweile dagegen entschieden, in der Berrenrather Straße Fernwärmeleitungen zu verlegen, untersuche allerdings noch, was im Hinblick auf weitere Leitungen vor Ort zu tun und wo Platz für die anvisierten Baumpflanzungen sei. Im Jahr 2029 solle das Projekt endgültig in Angriff genommen werden. Die Ausführung werde bereits geplant.

E-Scooter Auch das Problem mit den E-Scootern, die insbesondere am Rhein-Energie-Stadion oft in großen Mengen Geh- und Radwege blockieren, solle bald gelöst werden, versprach Egerer. Ihre Zahl solle künftig auf 10.000 Fahrzeuge halbiert werden. Drei Anbieter würden in einem Auswahlverfahren ausgewählt. Die Abstellverbotszonen in der Stadt würden sukzessive ausgeweitet, ebenso die festgelegten Abstellbereiche, in denen die Scooter geparkt werden müssen. Technisch solle es dann auch nicht mehr möglich sein, sie an anderen Orten abzustellen.

Eine unternehmensübergreifende Streife würde sich darum kümmern, wenn E-Scooter im Weg liegen oder stehen. Das Ordnungsamt stoße bei seiner Aufgabe, dies mit Bußgeldern zu ahnden, noch an Grenzen, da es keinen vollumfänglichen Datenaustausch zwischen der Stadt und den Anbietern gebe. Diese Lücke solle aber geschlossen werden. Die bisherigen Nutzungserlaubnisse würden Ende des Jahres auslaufen. Dann solle das System komplett neu aufgestellt werden.

Radschnellweg Auch der Radschnellweg Köln-Frechen soll laut Egerer weiter geplant werden. Der 8,4 Kilometer lange Radweg soll von der Kölner Innenstadt über die Universität, die Bachemer Straße und Bachemer Landstraße durch Lindenthal und Marsdorf bis zum Frechener Bahnhof führen, rund vier Meter breit sein und bequem sowie besonders zügig befahrbar sein.

Das Projekt wurde bereits 2013 auf den Weg gebracht. Nach einer Machbarkeitsstudie beschloss der Verkehrsausschuss 2019, eine der ausgearbeiteten Varianten umzusetzen; danach folgte ein weiteres Gutachten. Aufgrund der deutlich gestiegenen Baukosten verteuerte sich dann allerdings das Projekt. Zudem änderten sich Ausbau- und Fördervorgaben des Bundes. Im vergangenen Jahr wurde bekannt, dass der Wirtschaftlichkeitsnachweis für den Bau des Radschnellwegs nicht erbracht werden konnte. Er ist aber nötig, damit das Land als Fördergeber 80 Prozent der Kosten übernimmt. Das Projekt ruhte daher. Egerer konnte nun einen Fortschritt verkünden: Das Land habe jetzt versichert, dass es den Bau des Radschnellwegs weiterhin mit der Stadt umsetzen wolle. „Wir haben die Planung noch mal durchgearbeitet und ein bisschen abgespeckt“, sagte Egerer. Eine neue Wirtschaftlichkeitsbetrachtung bestätigte das Potenzial und den Nutzen des Vorhabens. Der genaue Streckenverlauf werde jetzt festgelegt. Dann werde weiter geplant und Baurecht geschaffen. Ein Termin für den Baubeginn könne allerdings noch nicht kommuniziert werden.

Ein Rollstuhlfahrer muss wegen der auf dem Gehweg abgestellten E-Scooter auf den Radweg ausweichen. Foto: Volt

Gewerbe und Kultur in den Bahnbögen

VON MARIA GAMBINO-FREYN

Ehrenfeld. Nach der Berichterstattung über die Verwahrlosung am Eigelstein rücken jetzt auch die Bahnbögen in Ehrenfeld wieder in den Fokus. An der Hüttenstraße gab es in der Vergangenheit ebenfalls massive Probleme mit Müll, der Ratten anzieht, und mit wohnungslosen Menschen, die in den Bögen übernachten. Die Deutsche Bahn als Eigentümerin ließ mittlerweile Bögen säubern und brachte Bauzäune an. Aber wie geht es nun weiter? An der Hüttenstraße sind einige Bögen weiterhin eingezäunt. Ab und zu übernachtet ein Obdachloser, wenn ein Zaun gelöst wurde. Aber die Bahn reagiert relativ schnell und die Zäune werden wieder zusammengeschweißt.Die Überwachung der Bögen hat sich also verbessert. „Es ist nicht die schlechteste Situation gerade. Aber es ist kein schöner Anblick, die Bögen stehen leer“, so Anwohner Hans-Dieter Over.

Gemeinsam mit anderen Anwohnern war Over im Verein Ehrenfelder Bahnbögen aktiv. Mit Aktionen wollten sie die Bögen beleben. Die Vereinsaktivitäten ruhen derzeit. Vor anderthalb Jahren half der Verein der Bahn noch, die aktuellen Mieter in den Bögen zu ermitteln. Die Bahn hatte einen langjährigen Pächter erfolgreich aus dem Vertrag geklagt, danach aber lange keinen Überblick über die teils komplizierten Miet- und Untermietsverhältnisse. In der Hüttenstraße gibt es zum Beispiel einen Schrott- und Metallhändler, der mehrere Bögen belegt, einen Afroshop und ein Taxi-Begleitunternehmen. In der Bartholomäus-Schink-Straße sind der Club Bahnhof Ehrenfeld und der Club Yuca zu Hause. Die Betreiber wollen zwei weitere Bögen erschließen, erhielten dafür auch eine Zusage für Fördergelder des Bundes, doch auf die Mietverträge warten sie seit Jahren.

Nun kommt Bewegung in die Sache. Der Bahn sind alle offiziellen Mieter bekannt und man arbeite daran, geregelte Verhältnisse mit den Bestandsmietern und -mieterinnen herzustellen und einen Überblick über die Ausstattung der Räumlichkeiten in den Bahnbögen zu gewinnen“, so die Bahn. Zwischen Bahnvertretern und der Stadt finden zudem regelmäßige Treffen statt. „Das ist eine Jahrhundertchance, dass hier endlich Dynamik in die Sache kommt. Rundum den Bahnhof soll endlich mehr Sicherheit, Sauberkeit und Aufenthaltsqualität herrschen“, so Bezirksbürgermeister Volker Spelthann (Grüne). Er appelliert an Oberbürgermeister Torsten Burmester (SPD) sowie Rat und Verwaltung, sich für die Bögen einzusetzen. „Die Akteure sehen eine betriebswirtschaftliche Chance. Den Ehrenfeldern ist es aber auch wichtig, die Verwahrlosung aufzulösen.“

Für die Bahn sind die Bögen Orte für Kunst und Kultur, die die umliegenden Stadtviertel aufwerten. Andree Haack, Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsdezernent, sieht die Lösung in der Bespielung durch die freie Kulturszene. „Einige der Bahnbögen sind zu einem Aushängeschild der Kölner Clubszene geworden.“ Eine Vision formuliert etwa Norbert Oberhaus, Gründer des c/o-pop-Festival: Die Bögen könnten mit in die Kulturschutzzone integriert werden. Es ist außerdem die Rede von Proberäumen, Gastro-Betrieben, einer gemeinnützigen Fahrradwerkstatt. Ideen und Interessenten gibt es etliche. Nur die Umsetzung scheitert bisher. Bahn und Stadt mussten sich auf eine gemeinsame Entwicklungsperspektive verständigen, bevor einzelne Bögen – viele von ihnen haben Feuchtigkeitsprobleme und sind sanierungsbedürftig – konkret bespielt werden. Unterdessen haben einige Mieter aus Ehrenfeld und vom Eigelstein eine Interessengemeinschaft gebildet. Ado Ferati, Gastronom und Bahnbogen-Mieter, ist ihr Sprecher. Die IG beklagt die schwierige Kommunikation mit der Bahn. „Wir haben uns an den Vorstand der Deutschen Bahn gewandt und um Stellungnahme gebeten. Wir wollen Klarheit und keine Ausflüchte mehr.“ Manch ein Mieter sei mit hohen Zahlungsaufforderungen von der DB konfrontiert. Zu Vertragseinzelheiten möchte sich diese jedoch nicht äußern.

Manche Mieter zahlen nichts und beziehen sich dabei auf eine frühere Klausel, die besagt, dass erst bei Nutzung eine Miete zu entrichten ist. Ein Mieter, der anonym bleiben will, wartet auf einen neuen Mietvertrag. „Wir wollen loslegen, die Pläne sind schon fertig, aber die Bahn hindert uns daran.“ Ihm schweben Proberäume vor.

An manchen Bögen sind die Bauzäune zwar aufgebrochen, doch der Müll hält sich in Grenzen. Foto: Gambino-Freyn

24. Oktober bis 7. November
Aktionswochen

Kommen. Entdecken. Wohlfühlen.

25 Jahre Erfahrung
Qualität aus eigener Produktion
Persönliche Beratung

Verasol Köln
Bonner Wall 35 A
50677 Köln
+49 (0) 221 7182260
koeln@verasol.de
verasol.de

Überdachungen › Gartenzimmer › Sonnenschutz ›

Neue Verbindung - Mit der Bahn soll es von Köln ab 2030 ohne Umstieg nach London gehen

Per Zug Europas Hauptstädte erreichen

London soll ab dem Jahr 2030 per Zug in etwa fünf Stunden erreicht werden können. Foto: HeyEngel/stock.adobe.com / Alstom SA / Montage: EdW

So konkret waren die Pläne noch nie. Ab Mitte der 2030er-Jahre planen Eurostar und die Deutsche Bahn neue Direktverbindungen mit Hochgeschwindigkeitszügen von Frankfurt/Main über Köln nach London. EXPRESS - Die Woche zeigt außerdem, wie schnell Sie schon jetzt mit dem Zug in Europas Hauptstädte reisen können.

VON PETER BERGER

Köln. Für den Kölner Hauptbahnhof, der wegen seines hohen Auslastungsgrads mit Fernverkehrszügen bisher als das Nadelöhr gilt, gibt es offenbar eine Lösung, die die Abfertigung und das Boarding der Passagiere in einem für Reisende abgesicherten Bereich ermöglicht.

Nach Informationen des „Kölner Stadt-Anzeiger“ planen Eurostar und die Deutsche Bahn, den Betrieb über das Gleis 5 abzuwickeln. Die Anbindung an ein Abfertigungsgebäude, das außerhalb der Bahnhofshalle liegen wird, soll über eine Brücke erfolgen.

Bei vier Verbindungen täglich sei es erforderlich, den südlichen Teil des Bahnsteigs eine halbe Stunde vor Abfahrt der London-Züge zu sperren. Nach Boarding und Abfahrt stünde das Gleis für den üblichen Fernverkehr wieder zur Verfügung.

Die Grundlage für eine Direktverbindung haben die Fernverkehrssparte der Deutschen Bahn und Eurostar schon Ende 2025 mit einer Absichtserklärung geschaffen. Danach ist geplant, ein gemeinsames Fernverkehrsangebot zwischen London, Köln und Frankfurt anzubieten, sobald alle technischen, betrieblichen und rechtlichen Voraussetzungen erfüllt seien. „Eurostar wird sein Know-how im Bereich der Bahnreisen durch den Tunnel unter dem Ärmelkanal beisteuern, während die DB ihre Kompetenz als Netzanbieter einbringt, der deutschlandweit präsent ist“, heißt es in einer gemeinsamen Erklärung.

Auf der Strecke sollen 50 neue Celestia-Züge von Eurostar eingesetzt werden, die auch über die Schnellfahrstrecke zwischen Köln und Frankfurt fahren sollen. Sie sollen auch die Verbindungen zwischen London und Genf sowie Amsterdam/Brüssel und Genf bedienen.

Rund zwei Milliarden Euro wird Eurostar nach eigenen Angaben in die neue Zugflotte investieren. Eurostar verkehrt derzeit in fünf Ländern Europas: in Großbritannien, Frankreich, den Niederlanden und Belgien.

Dass eine Direktverbindung zwischen Frankfurt und London über Köln wirtschaftlich nur Sinn ergibt, wenn die Züge dort auch halten, steht für die Beteiligten außer Frage. Die reine Fahrzeit zwischen Köln und London soll zwischen fünfeinhalb und sechs Stunden liegen.

„Alle internationalen Verbindungen der DB und von Eurostar laufen sehr gut. London ist ein stark frequentiertes Ziel. Die durchgehende Reisezeit sind rund fünfeinhalb Stunden und damit mit dem Flugverkehr konkurrenzfähig, zumal die großen Londoner Flughäfen weit außerhalb des Zentrums liegen. Der Bahnhof St. Pancras International liegt mitten in London“, sagt NRW-Verkehrsminister Oliver Krischer (Grüne). „Die Bahn und Eurostar sind optimistisch, dass das finanziell interessant ist. Der Bund, die DB InfraGo und gegebenenfalls auch die Länder Hessen und NRW werden natürlich in den Umbau der Bahnhöfe auch investieren müssen.“

CDU und Grüne in NRW hatten das Projekt in ihren Koalitionsvertrag nach der Landtagswahl im Mai 2022 aufgenommen. Richtig Fahrt hat das Projekt aber erst nach der Unterzeichnung eines Vertrags über Freundschaft und bilaterale Zusammenarbeit Mitte Juli 2025 durch Bundeskanzler Friedrich Merz und den damaligen britischen Premierminister Keir Starmer aufgenommen. Dort heißt es, man sei bestrebt, „Direktverbindungen im Schienenpersonenfernverkehr (...) zu ermöglichen“.

Nach Abschluss dieses Vertrags habe Eurostar sein Interesse öffentlich gemacht, diese Verbindung zu fahren. „Das hat die Deutsche Bahn auf den Plan gerufen. Beide Bahnunternehmen haben sich dann im Bundesverkehrsministerium gemeldet mit der Bitte, doch erste Überlegungen anzustellen und Vorplanungen zu machen“, sagt Krischer.

Nach Angaben von Eurostar ist der Anfang bereits gemacht. „Wir haben schon damit begonnen, mit unseren Infrastrukturpartnern und den Regierungen in Deutschland und der Schweiz die Inbetriebnahme der neuen Strecken vorzubereiten“, heißt es auf Anfrage. Es sei aber noch viel Arbeit zu erledigen, beispielsweise bei dem Aufbau von Grenzkontrollen, der Bereitstellung von Personal für die Passabfertigung und bei der Freigabe von Slots auf den Hochgeschwindigkeitsstrecken in den beteiligten Ländern. Zwischen Frankfurt, Köln und London wolle man vier Fahrten täglich anbieten.

So schnell sind Sie da

Vom Kölner Hauptbahnhof können 37 Hauptstädte Europas entweder per Zug oder in Kombination mit einer Busfahrt erreicht werden. In einigen Fällen ist man mit der Bahn sogar schneller unterwegs als mit dem Flugzeug. Meistens muss aber deutlich mehr Zeit eingeplant werden. Auch viele Umstiege sind bei zahlreichen Fernzielen nötig. EXPRESS - Die Woche liefert den Überblick:

Unter sechs Stunden:

Brüssel: 1:52 Stunden
Amsterdam: 2:39 Stunden
Luxemburg: 3:14 Stunden
Paris: 3:22 Stunden
Bern: 4:54 Stunden
London: 5:14 Stunden
Berlin: 5:33 Stunden

Sechs bis zwölf Stunden:

Vaduz: 6:11 Stunden
Prag: 8:35 Stunden
Wien: 8:51 Stunden
Kopenhagen: 9:15 Stunden
Bratislava: 9:37 Stunden
Warschau: 11:11 Stunden
Ljubljana: 11:25 Stunden
Rom: 11:27 Stunden
Vatikanstaat: 11:57 Stunden (inklusive Busfahrt)

Zwölf bis 24 Stunden:

Budapest: 12:35 Stunden
San Marino: 13:08 Stunden (inklusive Busfahrt)
Andorra: 13:27 Stunden (inklusive Busfahrt)
Dublin: 14:06 Stunden
Madrid: 15:30 Stunden
Zagreb: 15:36 Stunden
Stockholm: 16:24 Stunden
Monaco: 17:04 Stunden
Oslo: 17:36 Stunden
Vilnius: 22:58 Stunden
Belgrad: 23:19 Stunden

Mehr als 24 Stunden:

Bukarest: 27:49 Stunden
Lissabon: 34:17 Stunden
Podgorica: 34:23 Stunden
Helsinki: 34:29 Stunden
Riga: 35:07 Stunden
Tallinn: 38:49 Stunden
Sofia: 40:36 Stunden
Athen: 45:56 Stunden
Chisinau: 46:19 Stunden
Ankara: 89:57 Stunden

Nicht per Zug erreichbar:

Baku
Kiew
Minsk
Moskau
Nikosia
Reykjavik
Sarajevo
Skopje
Tiflis
Tirana
Valletta

Wann die Polizei am Tatort ankommt

In Köln braucht die Polizei nach Eingang des Notrufs im Schnitt 4:13 Minuten bis sie am Tatort angekommen ist. Symbolfoto: Lilia Solonaril/stock.adobe.com

VON OLIVER MEYER

Köln. Wenn ein Einbrecher noch im Haus ist, ein Täter flüchtet oder Menschen in Gefahr sind, zählt für die Polizei jede Minute. Doch wie lange es dauert, bis in NRW der erste Streifenwagen am Einsatzort eintrifft, hängt offenbar stark davon ab, wo der Notruf eingeht. Eine aktuelle Statistik des NRW-Innenministeriums zeigt erhebliche Unterschiede.

Am schnellsten sind die Beamten in diesem Jahr im Kreis Olpe: Bei dringenden Einsätzen beträgt die durchschnittliche Reaktionszeit gerade einmal 3:13 Minuten. Kaum langsamer geht es in Krefeld mit 3:34 Minuten und im Oberbergischen Kreis mit 3:36 Minuten. In den Großstädten müssen die Streifenwagen dagegen häufig länger zum Einsatzort fahren. In Köln vergehen im Schnitt 4:13 Minuten, in Bielefeld genau fünf Minuten.

Ein Grund dafür ist laut Innenministeriums der dichtere Verkehr. Einsatzfahrzeuge müssen sich dort trotz Blaulicht und Martinshorn häufig erst ihren Weg bahnen. Einfluss auf die Zeiten haben zudem die Größe des Zuständigkeitsbereichs und die Entfernung des nächsten verfügbaren Streifenwagens.

Allerdings bedeutet viel Landschaft keineswegs automatisch kurze Anfahrtswege. Das zeigt der Blick auf andere ländliche Regionen. Im Kreis Borken braucht die Polizei durchschnittlich 6:13 Minuten, im Kreis Düren 6:24 Minuten. Schlusslicht ist der Kreis Höxter: Dort dauert es im Schnitt 9:08 Minuten. Zwischen Spitzenreiter Olpe und Höxter liegen damit fast sechs Minuten – die Polizei benötigt im langsamsten Kreis beinahe dreimal so lange.

Die Statistik unterscheidet dabei nach der Dringlichkeit eines Einsatzes. Die kurzen Zeiten gelten für Fälle, bei denen beispielsweise ein Täter noch am Tatort vermutet wird und deshalb besondere Eile geboten ist. Dann werden die Einsätze von den Leitstellen entsprechend priorisiert und die verfügbaren Streifenwagen sofort losgeschickt.

Ist die unmittelbare Gefahr vorbei, müssen Bürger deutlich länger warten. Auch hier schneidet Krefeld am besten ab. Bei weniger dringenden Einsätzen vergehen dort durchschnittlich 12:34 Minuten. Im Kreis Höxter sind es dagegen 18:15 Minuten. Selbst beim Spitzenreiter müssen Betroffene also mit einer mehr als dreimal so langen Wartezeit rechnen wie bei einem akuten Einsatz.

NRW-Innenminister Herbert Reul (CDU) lässt die Entwicklung nach Angaben seines Ministeriums fortlaufend beobachten. Das Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste wertet die Einsatzreaktionszeiten aus. Entwickeln sich die Werte einer Polizeibehörde auffällig negativ, greift das Landesamt ein und geht den Ursachen nach.

Eine einheitliche Anfahrtszeit für ganz NRW kann es angesichts der unterschiedlichen Bedingungen kaum geben. Die Statistik zeigt aber, wie groß die Spanne ist. Denn bei einem echten Notfall können sechs Minuten Unterschied verdammt lang sein.

Keine neuen Stufen in Kalk, Porz und der Innenstadt ab kommendem Schuljahr?

Stadt will Haupt- und Realschulen schließen

Das Schulzentrum Zündorf. Foto: Rene Denzer

Kölns Haupt- und Realschulen geraten immer mehr unter Druck. Weil sich die allermeisten Eltern gegen die beiden Schulformen entscheiden, wird seit geraumer Zeit in Stadt und Politik diskutiert, die Plätze zu reduzieren. Nun legt die Stadt im neuen Schulentwicklungsplan weitere Pläne für die Reduzierung vor – erste Schulen könnten sogar schon im kommenden Jahr geschlossen werden.

VON DIRK RISSE UND JULIA HAHN-KLOSE

Köln. Noch sind das nur Pläne des Schulentwicklungsamtes, das konkrete Vorschläge dem Stadtrat vorlegen müsste. Der weitere Umgang mit Hauptschulen in Köln ist aber schon länger ein umstrittener Punkt unter den Ratsfraktionen.

Kurt-Tucholsky-Schule Kalk: Die Stadt geht davon aus, dass für den Stadtbezirk künftig eine zweizügige Hauptschule (bisher dreizügig) ausreichen würde, also mit zwei Klassen pro Stufe. Derzeit gibt es an der Kurt-Tucholsky-Schule am Helene-Weber-Platz und der Adolph-Kolping-Schule zusammen 5,5 Züge mit 120 Plätzen. Dem standen zum Schuljahr 2025/26 lediglich 45 Anmeldungen gegenüber. Allein an der Kurt-Tucholsky-Hauptschule gab es 81 freie Plätze, aber nur 28 Anmeldungen. Der frei werdende Standort könnte künftig für eine Grundschule genutzt und die Adolph-Kolping-Schule auf drei Züge erweitert werden.

Das wäre eine interessante Wende: Bereits in der Vergangenheit hatte die SPD das Aus für die Kurt-Tucholsky-Hauptschule und stattdessen eine neue Gesamtschule am Standort gefordert, war aber an der Ratsmehrheit gescheitert. In der September-Sitzung des Schulausschusses gab es einen neuen Vorstoß von SPD, Linke und Volt. Der Grund: Während es im Stadtbezirk Kalk weiterhin deutlich mehr Bewerbungen für Gesamtschulplätze als Aufnahmen gibt, bleiben an den Hauptschulen Plätze frei.

Der schulpolitische Sprecher der SPD, Oliver Seeck, hatte die fehlenden Gesamtschulplätze in diesem Jahr kritisiert und gesagt: „Eltern und Kinder wollen an die Gesamtschulen. Die Mütter und Väter stimmen mit den Füßen ab.“ Die Stadt argumentiert allerdings anders: Aufgrund des Platzüberhangs an Gesamtschulen in Mülheim und der im Bau befindlichen Gesamtschule, die ins ehemalige Kalker Odysseum zieht, werde eine weitere Gesamtschule in Kalk als nicht mehr notwendig erachtet.

Gemeinschaftshauptschule Bilderstöckchen: In Nippes will die Stadt das Hauptschulangebot ebenfalls verkleinern. Die Gemeinschaftshauptschule an der Reutlinger Straße soll möglichst zum Schuljahr 2027/28 von derzeit 3,5 auf zwei Züge reduziert werden. Zum Schuljahr 2025/26 wurden lediglich 28 Kinder an den beiden Nippeser Hauptschulen aufgenommen – rechnerisch entspricht das etwa einer Eingangsklasse. Gleichzeitig wird über eine grundsätzliche Neuordnung des Hauptschulangebots in Nippes und Ehrenfeld nachgedacht. Die nach diesem Plan ausgediente Hauptschule in der Reutlinger Straße könnte künftig etwa als Teilstandort des benachbarten Dreikönigsgymnasiums dienen.

Haupt- und Realschule in Zündorf: Auch in Porz steht eine Hauptschule zur Disposition. Sie soll ab dem nächsten Schuljahr auslaufend geschlossen werden. Bislang bot die Hauptschule zwei Eingangsklassen, es gibt aber in Eil auch noch die Kopernikusschule mit drei Eingangsklassen. Von den zusammen 120 zur Verfügung stehenden Plätzen sind im Schuljahr 24/25 nur 60 belegt worden.

Die Stadt geht bei dem zunehmenden Ausbau von Gesamtschulplätzen davon aus, dass die Hauptschulen noch weniger beliebt sein werden. So könnten die Kopernikusschule saniert und die Hauptschule in Zündorf aufgegeben werden.

Die Zukunft der Zündorfer Hauptschule war ohnehin schon unsicher: Bislang plante die Stadt, sie sowie die ebenfalls am dortigen Schulzentrum Heerstraße ansässige Wilhelm-Busch-Realschule in eine neue Gesamtschule für Porz zu überführen. Nur hat sie die Gesamtschule nun aus der Planung gestrichen. Die Realschule, so schlägt die Verwaltung vor, soll spätestens ab 2031/32 auslaufend schließen. Dann geht in Deutz an der Adresse Im Hasental voraussichtlich eine neue Gesamtschule in Betrieb, die das rechtsrheinische Köln versorgen soll.

KHS Großer Griechenmarkt in der Innenstadt: Die katholische Hauptschule soll ab nächstem Sommer statt drei nur noch zwei Eingangsklassen haben. Die andere Hauptschule in der Innenstadt, die KHS am Rhein, wollte die Verwaltung schon voriges Jahr schließen, doch der Rat verhindert es vorerst (wir berichteten). Zum laufenden Schuljahr fingen an beiden Schulen zusammen 30 Fünftklässler an. Künftig rechnet die Verwaltung den Bedarf an Hauptschulplätzen in der Innenstadt lediglich auf eine fünfte Klasse und ab der siebten Klasse wegen Schulformwechslern auf zwei Hauptschulklassen pro Stufe. Sie argumentiert, wenngleich die KHS am Rhein noch schließen sollte, reichten die Plätze in den bereitstehenden Klassen am Großen Griechenmarkt für den Bedarf aus.

Peter-Ustinov-Realschule: Die Stadt geht im Bezirk Nippes für die kommenden Jahre von einem deutlichen Rückgang der Nachfrage an den beiden Realschulen (Peter-Ustinov-Schule und Edith-Stein-Schule) aus. Gleichzeitig fehlen auch in Nippes Gesamtschulplätze – die Peter-Ustinov-Realschule könnte deshalb in eine Gesamtschule umgewandelt werden. Eine belastbare Prüfung hierzu steht noch aus.

Abendmärkte in der Bürokratie-Falle

Der Markt-Treff Rudolfplatz im August. Foto: Dirk Borm

VON SIMON WESTPHAL

Köln. Zwei wöchentliche Abendmärkte auf dem Rudolfplatz sind in diesem Jahr an rechtlichen Rahmenbedingungen gescheitert. Erst endete im März das jahrelang beliebte Format „Meet & Eat“, danach scheiterte auch das Nachfolgekonzept „Markt-Treff Rudolfplatz“. Der Grund: Die Märkte mussten Anforderungen erfüllen, die offenbar an der Nachfrage der Besucher vorbeigingen. Jetzt mischt die Politik mit. Sie fordert die Verwaltung auf, für Abendmärkte rechtliche Voraussetzungen anzupassen oder zu schaffen.

Ein Wochenmarktkonzept sieht laut Gewerbeordnung mehrere Frischehändler vor, die etwa Obst oder Gemüse verkaufen. Doch der Großteil der Menschen kam am Donnerstagabend nicht für den Einkauf auf den Rudolfplatz, sondern um zu essen und zu trinken, gerne auch alkoholische Getränke.

Die Politik fordert nun von der Verwaltung, Voraussetzungen für wöchentliche Innenstadt-Abendmärkte zu schaffen, auf denen genau das rechtlich gesichert funktioniert. Einen entsprechenden Dringlichkeitsantrag brachten CDU, SPD, Volt, FDP/KSG und Die Partei am Donnerstag in den Stadtrat ein.

Ein gastronomisch geprägter Abendmarkt lässt sich auf den Plätzen der Innenstadt derzeit nicht ohne Weiteres als Wochenmarkt genehmigen, weil er rechtlich als Spezialmarkt gilt. Ein solcher Spezialmarkt darf nach dem städtischen Vergabekonzept für Innenstadtplätze jedoch nur in begrenzter Zahl stattfinden. Die Stadt soll nun prüfen, welche bestehenden Regelungen für die Nutzung der Plätze angepasst werden müssen. Auch soll die Stadt eine rechtssichere Lösung für den Alkoholausschank finden. Der Rat fordert zudem ein transparentes Auswahlverfahren für Veranstaltende, das eine mehrjährige Durchführung ermöglichen kann.

Im März endete nach über zehn Jahren der beliebte wöchentliche Abendmarkt „Meet & Eat“, weil das städtische Rechtsamt zu der Erkenntnis gekommen war, dass der Markt nicht die Anforderungen an einen Wochenmarkt erfüllte. Der Fokus lag auf gastronomischen Angeboten. Auch der Nachfolgemarkt „Markt-Treff Rudolfplatz“ der Deutschen Marktgilde, der im April startete, konnte den ausgewogenen Sortimentsmix entgegen den eigenen Plänen nicht einhalten, weil für frische Produkte die Nachfrage fehlte und die entsprechenden Händler der Reihe nach absprangen.

Die Stadt verlangte einen Mindestanteil von 50 Prozent an unverarbeiteten Lebensmitteln, die Deutsche Marktgilde klagte gegen diese Vorgabe. Im Kern stimmte das Gericht der Stadt zu, dass die gesetzlichen Anforderungen an einen Wochenmarkt nicht erfüllt seien. Die Deutsche Marktgilde entschied daraufhin, den „Markt-Treff“ nicht fortzuführen.

„Der Feierabendmarkt auf dem Rudolfplatz hat deutlich gemacht: Die Idee funktioniert, aber der bisher gewählte rechtliche Rahmen passt nicht zu dem Format“, sagte Werner Marx (CDU) im Rat. „Das, was die Menschen dort suchen, ist kein klassischer Wochenmarkt.“ Ein moderner Feierabendmarkt sei vor allem gastronomisch geprägt, dazu zähle auch der Ausschank von Alkohol. Eine solche Veranstaltung lasse sich nicht in die Konstruktion eines Wochenmarkts laut Gewerbeordnung pressen.

Die Frage sei vor allem, was die Menschen vor Ort brauchen, um lebenswerte Plätze erhalten zu können, sagte Maria Helmis-Arend (SPD). Gute Konzepte müssen möglich sein, die außerhalb einer bestimmten Verwaltungsschublade funktionieren. Als Pilotstandort schlägt die Politik „aufgrund der bisherigen Erfahrungen“ den Rudolfplatz vor. „Wir wollen, dass vom Rudolfplatz künftig eine Art Modellcharakter auch für andere Veedel ausgehen kann.“

„Für viele Kölnerinnen und Kölner war der Feierabendmarkt ein Ort, an dem unsere Stadt lebendig wird und zusammenkommt“, sagte Helena Woll (Volt). „Für die Menschen, die dort hingegangen sind, ist nicht verständlich, was gegen einen solchen Markt sprechen sollte.“ Das Problem war auch nicht der Markt, sondern, dass der rechtliche Rahmen dafür nicht gemacht war.

Beispiele, wie Feierabendmärkte organisatorisch von klassischen Wochenmärkten getrennt werden können, gebe es laut Politik beispielsweise in Dortmund. Dort werde der Feierabendmarkt als private Veranstaltung und ausdrücklich getrennt von den kommunalen Wochenmärkten durchgeführt.

Bauen & Wohnen

FENSTERLÄDEN
Paßgenau nach Maß
ALU, KUNSTSTOFF, HOLZ
W. KIESEL GMBH
Hauptstr. 358 • 51143 Köln
Telefon 0 22 03/5 33 11
www.kiesel-fensterlaeden.de

Bauen & Wohnen

Badsanierung, Fliesen, Sanitär, Heizung, (Meisterbetrieb), kompetent, zuverlässig, günstig (Bad Ausstellung), **4180 € Zuschuss bei Pflegegrad** ☎ 0175-4018760

Bauunternehmen Klimek, Meisterbetrieb für Innen- und Außenputz, Wärmedämmung, Hoch-, Tief-, Innenausbau usw. auch Kleinaufträge. 0163-9296863

Betonsanierung, Putz- und Maurerarbeiten, Maurer- und Betonbauermeister D. Reuter, 0170-3838905

Sanitär- / Heizungsfirma muss nicht teuer sein ☎ 02206-9442209

Automarkt

Motorräder/ Mopeds

Zweirad-ANKAUF
Abholung: Motorräder, Roller, Mofas, Sammlungen, Quads, Chopper, Oldies
auch defekt - Unfall Köln - Rodenkirchen 02236-381305

Fahrzeug-Kaufgesuche

Suche Gebrauchtfahrzeuge Zustand egal
Automobile Hürth
Tel.: 0 22 33 / 97 86 10

☎ ---------- 02203 - 942 2085 ----------
Ankauf aller PKW´s mit hoher Laufleistung, Motorschäden, Unfall, auch ohne TÜV etc. ☎ **0163 - 360 7145**

Aktion! ☎ 0163-7940925 Wir kaufen Ihr Auto ob mit Motorschaden, hohe KM, Unfallwagen oder kein TÜV. PKW/LKW -Ankauf. Sie erhalten bei uns den besten Preis! ☎ **0172-4038446**

Schrauber sucht Gebrauchtwagen 0163-4861921

Wohnwagen/ Wohnmobile

Rolf kauft alle Wohnmobile & Wohnwagen ☎ 0221-2769612, 0177-5088242

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Wohnmobil Weinsberg, Bj. 2012, 3,5 to, AHG, Solar, gepflegt, VB 35.000,- ☎ 0157-36407539

Immobilien

Verkäufe Häuser

Ein echtes Raumwunder! Großzügige Doppelhaushälfte mit Garten und Garage in Köln-Höhenhaus (ca. 98,90 m² Wfl., ca. 150,91 m² zusätzl. Nutzfl., 550 m² Grundstück, Baujahr 1936, 5 Zimmer, 2 Bäder, großer Garten, Gaszentral-Hz., EEK: D, 107,10 kWh/(m²·a)) Kaufpreis 520.000,00 € (zzgl. Kaufnebenkosten, zzgl. Käuferprovision 3,57 % inkl. MwSt.) Weitere Informationen unter: www.roehricht-immobilien.de oder unter 0221 2974 3557.

Immobilien-gesuche

Kauf-Suche Haus/Wohnung/Garage privat 0173-6687086

Kaufgesuche Häuser

Haus bis 330.000 € gesucht. Keine Erbpacht. Finanzierung gesichert. wslawomir73@gmail.com

Tierschutzverbundene solvente Witwe sucht Resthof, Mühle, Landsitz mit großem Garten bevorzugt in Ortsrandlage oder Alleinlage. von Emhofen Immobilien, 0221-9405510, www.vonemhofen.de

Unternehmer sucht Braunsfeld, Lindenthal, Müngersdorf, Junkersdorf, Wohnhaus in ruhiger Lage. von Emhofen Immobilien, 0221-9405510, www.vonemhofen.de

Widdersdorf, Lövenich, Weiden, Mallorcarückkehrendes solventes Ehepaar sucht Haus oder Wohnung ab 150 m² mit großer Terrasse oder Garten. von Emhofen Immobilien, www.vonemhofen.de, 0221-9405510

Kaufgesuche Grundstücke

Suche Grundstück, Abstellplätze, Wiese, Wald, auch Gebäude, Ähnliches zu kaufen evtl. mieten, 0178-4650719.

Mietgesuche

Zuverlässige Mieterin sucht unbefristete 40-50 m² Whg. in Köln oder Hürth. Bis max. 750 € warm. Kontakt: 0176-47175457 / j.oliviamarin@proton.me

Kleinanzeigen

Garten

BAUMDIENST MÖDL
° Baum- und Risikofällungen inkl. Entsorgung
° Klettertechnik °Wurzelfräsen
° kostenlose Beratung
Tel. 02234 – 899988

PORZER BAUMDIENST
günstig - sicher - fachgerecht
Kronenpflege, Einkürzen, Wurzelentfernung
Baumfällung an schwierigsten Standorten
Heckenschnitt - kostenlose Beratung
0 22 03 / 10 35 37

1A alle Gartenarbeiten zum Festpreis!!!! Kostenlose Besichtigung!!!! ☎ 0221-54818935

1a Gartenarbeiten aller Art. Preiswert, schnell, Entsorgung. ☎ 0176-84029053

Baumfällung u. Entsorgung im Raum Köln. Firma H. Murges (Eifel) ☎ 0171-7953956

Gartenarbeiten aller Art & Entsorgung. ☎ 0176-60887020

Gartenbau, Gartengestaltung, Bäume fällen, Hecken schneiden, Platten und Pflaster verlegen, Teichanbau, Zäune setzen, Rollrasen, Rasen einsäen, Gartendauerpflege, Ausschachtungen, zuverlässig, gut, preiswert, gewerblich. 02271-993266

Gärtner sucht Gartenarbeiten aller Art. ☎ 0176-70782782

0,- Anfahrtskosten Alle Gartenarbeiten jeder Art zum Festpreis, Rückschnitt von Hecken, Sträuchern, Bäumen, Rasenpflege, Rollrasen, Teichreinigung ☎ 0221-6807759

Kaufgesuche

!! Achtung Ankauf !! Pelze, Kleidung, Porzellan, Möbel, Kristall, Krüge, Zinn, Näh-Schreibmaschinen, Taschen, Teppiche, Bilder, Bücher, Kameras, LP´s, Puppen, Militaria, Bestecke, Uhren, Münzen, Schmuck. **Frau Richter Tel: 0178-4235209**

!! Achtung, seriöser Ankauf !! Pelze, Garderobe, Taschen, Bilder, Möbel, Porzellan, Näh- Schreibm., Teppiche, Silberbesteck, Bücher, Golfschläger, Uhren, Münzen, Schmuck. **Frau Klarr Tel: 0177-9337024**

!!! **Achtung** !!! Ankauf von Pelzen und Bekleidung aller Art, Zinn, Bilder, Häkeldecken, Sammeltassen, Porzellan, Stoffe & Garne, Bernstein, Koralle, Grandel und Modeschmuck, Puppen, Kristall, Möbel, Silberbesteck, Münzen. Frau Klimt auch Sa.+So. erreichbar Tel: 0170-2910758

1A Anna Dekorateurin kauft! Köln 0221-25960211 Kompl. Nachlässe, Porzellan, Kristall, alte Weine, Pelz, Handt., Gold-/Modeschmuck, Kamera, Fotoapp. Schallpl. Bücher, Bilder, Karnevalsorden, alles anbieten! Zahle bar+Fair

Achtung, Bares für Rares! Hr. Stern sucht Massivholzmöbel, Porzellan, Gläser, Besteck, Schallpl. Briefmarken, Wand-/Standuhren, Bekleidung, Handtaschen, Musikinstrumente, uvm. ☎ **0177-8460580**

ANKAUF von: Pelze 900 - 9.900€, Handtaschen, Damen- & Herrenbekleidung, Lederjacken, Näh-Schreibm., Möbel, Schmuck, Zinn, Münzen, Porzellan, Bleikristall, Besteck, Bücher, Schallplatten, Römergläser, Telefon: 0163-6248911 Frau Kahl

Barankauf von Silberbestecken, Meissen u. Herend Porzellan, Bücher u. kompl. Nachlässe, geschnitzte Herrenzimmer, großf. Ölbilder, Bronzefiguren, **Zeitlos & Antik, Hennef, Frankfurterstr. 117, ☎ 02242-9041348 o. 0177-7593050**

Briefmarken und Münzen Sie möchten eine Sammlung oder Einzelstücke schätzen oder verkaufen? Verkaufen Sie direkt gegen Barzahlung oder liefern Sie in unsere Auktionen ein. Wir beraten Sie gerne auch an Ihrem Wohnort. **Aix-Phila GmbH, 50170 Kerpen · Herrenstraße 13 Tel. 02273 9539715 · www.aixphila.de**

Karnevalsorden, Anstecker sucht privater Sammler ☎ 02207-7910, 0163-8436553

Karnevalsorden, Bücher, alles anbieten, Zahle bar + fair!
☎ **0221 - 25 96 02 11**

Kaufe gut erhaltene Einbauküchen und andere Möbel. 0171-3572560

KAUFE MODELLEISENBAHN ALLER ART! Auch große Sammlungsauflösung. Zahle fair und bar bei Abholung. Heinrich Weber, 0160/ 964 577 81

Privat kauft: Weihnachtsdeko / Osterdeko und Porzellan. **Tel: 0178-8426788**

Sammler aus Leidenschaft sucht: Zinn aller Art sowie Bleikristall, Porzellan, Möbel, Geschirr, Abendmode, Hüte, Trachten, Pelze, Schreib/Nähmaschinen, Schallplatten, Briefmarken, Silberbesteck, Modeschmuck, Tischwäsche, Teppiche und vieles mehr. Zahle faire Preise vor Ort. Herr Pohl, Telefonnummer: 0176-74792767

Suche alten Vorwerk Staubsauger ☎ 0163-8015850

Vermischtes

Wohnungsauflösungen stressfrei erledigt. Wir helfen sofort. ☎ 0221-6807759

Dienstleistung

1a Haushaltsauflösungen mit Wertanrechnung. ☎ 0221-378265

1a Abfallentsorgung, Haushaltsauflösung, Entrümpelung www.batke-transporte.de ☎ 02234-59621

Elektriker - Handwerker - Haustechnik - PCService - BÜCOTECH - ☎ 02234-956045

Malerarbeiten sauber, preiswert ☎ 02234-4308098

Malermeister H.P. Kneis: Fassadenbeschichtung, Rißsanierung, sämtliche Malerarbeiten, spezielle Putz- und Wischtechniken ☎ 0172-2421526, eMail: hans-peter.kneis@koeln.de.

Rheinland Rückbau GmbH Entrümpelung, Umzüge, Abriss. ☎ 0214-23084800

Wohnungsauflösungen schnell, preiswert. SSM 0221-6403152. Sie unterstützen ein langjähriges Selbsthilfeprojekt!

Häusliche Pflege

Badewannentür Nachrüstung in 5 Std.
Ab Pflegegrad 1 durch Ihre Pflegekasse voll gefördert
100% wasserdicht • 6 Jahre Garantie
WANSA Badkonzept
www.wansa.de · ☎ 0 2171 / 3 99 25 99

Verloren/ Gefunden

Ich, Hussain Nassier, habe meinen irak. Pass A23273388, und weitere Doku. verloren. Bitte die 0179-3978875 anrufen

Ich, Raad Aen Allh Yousif Marqooz, verlor mein irak. Pass A7984720. ausge. 12.04.2014. Bitte +49 171-1404019 anrufen.

Irak. Reisepass verloren. Ich Hardi Osman habe meine und meine Familie irakischen Reisepässe mit der Nr.: A4598847 Hariad Osman A4598848 Halwest Osman A8006065 Hndren Osman A4598805 und Hataw Anwar Abas A4508846 verloren ☎ 0176-61450956

Bekanntschaften

Auch online unter Kleinanzeigenmarkt-Rheinland.de

Ehewünsche/ Bekanntschaften

Der kölsche Bayer aus der Warteschlange Kölner Oper, am 19.09.26, sucht kölsche Mama (die Sohn in Passau vermisst). ✉ 013/37027 Zuschriften an: Verlag Schlossbote/Werbekurier, Uhlstr. 102, 50321 Brühl.

Wat es en Schwaadlappe?
Kölsch-Lektion! Jede Woche hier im Blatt. Ömesöns!
EXPRESS Die Woche

VON HERZ ZU HERZ

SIE SUCHT IHN

Ulla, 57 J., Versich.-Fachangestellte, hübsch, lieb + fröhlich, offen und aufgeschlossen dem Leben gegenüber, sportlich. Glücklich sein, leben, lieben - das wünsche ich mir! Ich lache von Herzen gerne, liebe die Natur, höre Musik, fahre Ski, segel, wandere gerne, fahre Rad – und möchte mein Leben mit dir teilen, möchte Dinge gemeinsam erleben, Erinnerungen für uns schaffen, möchte Glück + Liebe jeden Tag spüren! Melde dich über: (5522/J168975)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Angela, 60 J., Arzthelferin, super nett, sehr hübsch, feinfühlig + herzlich. Was soll ich dir über mich erzählen? Ich bin auch in meinem Alter noch neugierig aufs Leben, denke positiv, treibe Sport (schwimmen, Zumba, Yoga), liebe Ausflüge + Spaziergänge durch die herbstliche Landschaft, wünsche mir einen Partner, der nach einer dauerhaften Zweisamkeit sucht, der nicht mit meinen Gefühlen spielt, mit mir gemeinsam eine Zukunft in Liebe planen möchte.
Melde dich über: (5522/J170147)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Andrea, 63 J., Hauswirtschafterin, lieb, anpassungsfähig, warmherzig. Ich möchte glücklich sein - mit dir? Gemeinsam ganz viel lachen, über alles reden können, küssen, „Schatz" sagen - das ist es, was ich zum glücklich sein brauche. Ich sehne mich nach einem Partner, an den ich mich kuscheln kann, nach unendlich viel Zärtlichkeit, Liebe + Streicheleinheiten. Ich treibe Sport, mag Reisen, Theater, bin aber auch gerne häuslich, koche gerne, möchte es mir mit dir daheim gemütlich machen, Liebe ganz tief im Herzen spüren. **Ich bin nicht ortsgebunden.** Ruf an über: (5522/J156622)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Rita, 65 J., Altenpflegerin i.R., sehr natürlich, mit etwas mehr Oberweite, eine gepflegte Witwe, die ganz viel Herz besitzt, hilfsbereit ist, sie liebt ihren Garten, Tiere, Essen gehen. Ich finde: Das Leben ist zu kurz und zu schön, um alleine zu Hause zu sitzen - und wir haben alle nur ein Leben! Ich würde so gerne einen Partner finden, mit dem ich den Rest des Lebens verbringen kann, der wie ich ganz viel Gefühl und Liebe mag, ein tägliches „wir" leben möchte.
Rufen Sie an über: (5522/J168902)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Jutta, 68 J., med. Fachangestellte, hübsche Witwe, modisch, sehr hilfsbereit. Sie reist sehr gerne, wandert, ist kulturell interessiert. Ich suche keinen Supermann, sondern jemanden, mit dem ich träumen, leben und lieben möchte. Sind Sie der Mann, der zu zweit ein Leben mit ganz viel Liebe aufbauen möchte? Gemeinsam jeden Tag mit Harmonie füllen - **ich könnte mir auch ein Zusammenziehen vorstellen.** Melden Sie sich über: (5522/J168938)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Elisabeth, 70 J., aparte Seniorin, eine jünger wirkende Witwe, ganz natürlich und gepflegt. Für einen Neuanfang ist es (hoffentlich) nie zu spät! Ich wünsche mir einen Partner, der ganz lieb und natürlich ist, ein gutes Herz besitzt! Was kann ich über mich sagen? Ich bin kulturell interessiert, gehe auch gerne mal in die Sauna oder schwimmen, bin eine Frau, die eine Partnerschaft mit ganz viel Herzenswärme und Fröhlichkeit sucht! Rufen Sie an über: (55222/J151552)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Susanne, 71 J., Schneiderin i.R., liebevolle, attraktive Witwe, schlanke Figur. Sind Sie auch alleine? Hält das Schicksal für uns noch mal ein neues Glück bereit? Das wäre ein kleiner Traum! Wie gerne möchte ich mit jemandem zusammen durchs Leben gehen, denn ich fühle mich zu jung, um für immer alleine zu bleiben. Zweisamkeit und Liebe spüren, zusammen reisen, wandern, den anderen glücklich machen, gemeinsam lachen – **ich bin nicht ortsgebunden!** Melden Sie sich über: (5522/J170073)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Helene, 74 J., Krankenschwester i.R., warmherzige Witwe mit sanften Augen, Golfspielerin, eig. Pkw. Mit dem Alter kommt oft auch nach dem Tod des Partners die Einsamkeit ins Leben - und das ist nicht immer schön! Dabei liebe ich es, Menschen zu umsorgen, wünsche mir wieder einen neuen Partner an meiner Seite. Ich bin gepflegt, häuslich, möchte gerne ein gemütliches Zuhause für uns beide schaffen, in dem auch die Liebe wohnt. Und vielleicht können wir diesen Herbst schon gemeinsam erleben - das wäre schön! Melden Sie sich über: (5522/J166350)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Christel, 75 J., natürliche Witwe mit positiver, liebenswerter, fröhlicher Wesensart, spontan, einfühlsam und ausgeglichen. Ich würde gerne mein Leben wieder mit eine netten Partner teilen, vieles zu zweit unternehmen, gemeinsam verreisen, einen schönen Spaziergang machen, mal wieder tanzen gehen oder ich koche etwas leckeres für uns beide. Was halten Sie von einem Kennenlernen in den nächsten Tagen? Melden Sie sich über (5522/J169655)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Rita, Mitte 70, Steuerfachangestellte i.R., eine nette, charmante Witwe, sie liebt die häusliche Gemütlichkeit, ist aber auch unternehmungslustig. Es ist nicht schön, im Alter alleine zu sein - und selbst die besten Freunde und Familie ersetzen nicht den Partner! Was halten Sie davon, wenn wir gemeinsam eine Zukunft planen, schöne Reisen machen, Konzerte besuchen, aber auch schöne Stunden daheim verbringen? **Bei wirklicher Liebe + Sympathie fände ich ein Zusammenleben schön!** Melden Sie sich über: (5522/J170585)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Mechthild, 77 J., liebenswerte ältere Dame, gepflegt + ordentlich, eine gute Hausfrau. Eigentlich geht es mir gut - ich bin finanziell versorgt, habe ein schönes Zuhause - aber wenn ich ehrlich bin, wäre ich glücklicher, wenn ich wieder einen Partner hätte, um den ich mich kümmern kann. Ich suche einen Herrn, den ich glücklich machen möchte, der wie ich das Träumen von Liebe selbst in unserem Alter nicht aufgegeben hat. **Ich könnte mir auch ein Zusammenziehen vorstellen.** Rufen Sie an unter: (5522/J169826)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Brigitte, 81 J., Dr. Ärztin i. R., eine gutaussehende, kultivierte, gepflegte Witwe, bewegungsfreudig (Wandern), sie reist gerne (Berge + Meer), ist kulturinteressiert (Theater + Konzerte), gesundheitsbewußt, mag gute Gespräche. Ich suche einen netten, niveauvollen Partner auf Augenhöhe (gerne mit Führerschein), der ähnliche Werte hat wie ich, der offen ist Neuem gegenüber, mit beiden Beinen fest im Leben steht, Harmonie schätzt und eine glückliche Partnerschaft für noch viele Jahre sucht. Melden Sie sich über : (5522/J171419)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

ER SUCHT SIE

Frank, 59 J., Dipl.-Verwaltungswirt, ein sympathischer, einfühlsamer Mann, warmherzig, absolut zuverlässig. Jeder von uns hat nur ein Leben - und das möchte ich nicht länger alleine verbringen! Ich bin ein Mensch, der sehr gerne lacht, Reisen mag, sich für das aktuelle Geschehen interessiert, wieder mal tanzen gehen möchte. Was ich suche ist eine Partnerin, die gerne etwas unternimmt, deren Herz sich nach Glück, Liebe und Harmonie sehnt! Rufen Sie an über: (5522/J147951)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Martin, 63 J., Elektroingenieur, 1,83 m, feinfühlig + humorvoll, sportlich (Wandern, schwimmen, Radfahren), er reist gerne, ist kulturell interessiert, geht auch gerne mal ins Kino. Haben Sie Lust auf ein Leben zu zweit, auf schöne Reisen, romantische Essen bei Kerzenschein, auf einen gemeinsamen Weg, ein harmonisches, liebevolles, glückliches Miteinander - gerne für immer? Melden Sie sich über: (5522/J171735)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Dirk, 67 J., fröhlicher Handwerker i.R., verwitwet, ein sehr ausgeglichener, liebevoller Mann, er reist sehr gerne (u.a. Schiffsreisen), fährt Rad, wandert gerne. Mein Lebensmotto: Jeder Tag zu zweit ist doppelt so schön - doch als Witwer fühle ich mich an manchen Tagen alleine! Ich vermisse Zweisamkeit, halte viel von Treue u. Ehrlichkeit. Gerne würde ich eine nette, fröhliche Frau kennenlernen, die sich vorstellen kann, mit mir ganz viel zu unternehmen, die wie ich ehrliche Liebe sucht. Melde dich über: (5522/J170878)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Paul, 69 J., gepflegter Witwer, ein Mann mit Herzensbildung, sportlich (wandern, Bergsteigen, Radfahren) mit Interesse an Kunst + Kultur. Werden Sie nicht auch etwas traurig, wenn Sie glückliche Paare Hand in Hand sehen? Ich wünsche mir eine neue Liebe, dieses wunderschöne „wir-Gefühl", möchte mit Ihnen ganz viele glückliche Momente erleben, das Leben genießen, interessante Gespräche führen, Zweisamkeit spüren und leben. Melden Sie sich über: (5522/J171000)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Karl-Heinz, 72 J., Optiker i.R., ein gut aussehender, sehr netter, freundlicher Witwer, 1,79 m, sportlich (Fitness, Wandern, Schwimmen). Leben ist herrlich - Alleinsein ist nicht so schön! Was halten Sie davon, wenn wir uns treffen und unsere Herzen sprechen lassen? Auch ein etwas älteres Herz hat ganz viel Liebe zu geben! Wie wäre es, wenn dieser Herbst unser erster gemeinsamer Herbst wird? Melden Sie sich über: (5522/J171734)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Christian, 74 J., Kaufmann i.R., Witwer mit Herz, gepflegt, sportlich, 1,79 m, humorvoll, ein Mann mit offenem Blick und großem Herzen. Vielleicht finden wir im Herbst des Lebens zusammen - ich würde mich freuen! Sind Sie die Dame, die Werte wie Harmonie, Liebe, Respekt + Zuverlässigkeit ebenso wichtig findet wie ich? Meine Interessen sind Reisen, Musik, Wandern, Radtouren, ich gehe auch gerne mal in die Sauna, suche eine Partnerin für einen gemeinsamen, fröhlichen Lebensweg in Harmonie. Rufen Sie an über: (5522/J171210)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Klaus-Dieter, 76 J., Handwerksmeister i.R., ein gepflegter, zuverlässiger Witwer mit vollem Haar, gutaussehend, 1,78 m, Nichtraucher, er reist gerne, kann vieles selbst reparieren, mag Musik. Das Leben ist auch im Alter schön - darf ich es Ihnen zeigen? Ich suche eine liebe Lebensgefährtin zum lachen, reden, lieben, glücklich sein: zu zweit einen Ausflug machen, essen gehen, sich über alles austauschen können, ein zufriedenes Leben zu zweit führen. Rufen Sie an über: (5522/J169776)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Lothar, 78 J., Ingenieur i.R., verwitwet, mit angenehmer Wesensart. Ich reise gerne, bin naturverbunden, liebe Spaziergänge, mache Radtouren - und denke oft: Wie schön wäre es, dies alles mit jemandem wieder zusammen machen zu können. Deshalb sollten wir nicht noch 10 Jahre warten, bis wir uns zufällig oder vielleicht gar nicht treffen! Ich wünsche mir eine innige, herzliche Partnerschaft für immer - vielleicht mit Ihnen? Ich würde mich freuen! Melden Sie sich bitte über: (5522/J161497)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Michael, 79 J., Handwerker i.R. liebenswerter Witwer, ordentlich gekleidet, topfit, er wandert, fährt Rad, reist gerne. Manchmal habe ich das Gefühl, dass die Zeit nur so rast - deshalb sollten wir keine Zeit mehr alleine verschwenden, sondern ein gemeinsames Glück suchen. Was halten Sie von einem ersten Spaziergang zu zweit durch den Park? Als Paar hat man einfach mehr Schwung, lacht viel öfter, weil das Herz wieder glücklich ist - **auf Wunsch auch bei getren. wohnen!** Melden Sie sich über: (5522/J170447)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Gerd, 80 J., liebenswerter Senior, verwitwet, eine ganz treue Seele, 1,83 m, ein Gutmensch, guter Autofahrer. Was ist wichtig im Alter? Gesundheit, Zufriedenheit - und eine nette, liebe Partnerin, mit der man noch vieles gemeinsam erleben + planen darf. Was halten Sie davon, wenn ich Sie auf Kaffee + Kuchen einlade, wir uns in allen Ehren kennenlernen? Ich möchte gerne mein Herz noch mal verschenken - **auch bei getrenntem wohnen.** Melden Sie sich über: (5522/J170734)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Roland, 82 J., Kavalier mit Herz, eine echte Frohnatur, unternehmungslustig. Ich bin leider alleine - Sie auch? Dann haben wir schon etwas gemeinsam! Hier eine kleine Beschreibung von mir: Ich bin zwar schon etwas älter, aber ich fühle mich noch recht fit und rüstig, wandere gerne, mag die Natur, Theater, Oper - doch mir fehlt ein täglicher Austausch mit jemandem, eine Partnerin, die mit mir lachen, leben, glücklich sein möchte. Was halten Sie von einem behutsamen Kennenlernen? Melden Sie sich über: (5522/J150343)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Erhard, 86 J., Akademiker i.R., niveauvoller Witwer, sympathisch + fit, kommunikativ, 1,80 m, humorvoll, reisefreudig. Leider bin ich verwitwet – und ich vermisse eine Partnerin an meiner Seite und in meinem Herzen! Ich suche eine Dame, die eine Partnerschaft mit viel Liebe, Fröhlichkeit, Vertrauen, Respekt voreinander sucht. Ich reise gerne, lese viel, fahre gerne mit dem Rad, mag Spaziergänge – darf ich Sie zum Essen einladen? Melden Sie sich über: (5522/J170998)
GfZ GmbH, Mo-Fr 10-18 h, Samstag 10-14 h/Sonntag 10-18 h
Anruf kostenlos ☎ 0800 - 333 1117

Stellenmarkt

Arbeitsangebote

Haushaltshilfe, auf Minijob-Basis für 3 Stunden/Woche nach K-Weiß gesucht, ☎ 0157-57904817

Hausmeisterteam sucht Verstärkung für Treppenhausreinigung, Büroreinigung, Führerschein Voraussetzung. in fo@schneider-dienstleistungen.eu ☎ 0177-8658556

Mitarbeiter (m/w/d) für Hemdenbearbeitung in Teilzeit für Textilreinigung in Sülz gesucht. Tel.: 0221-16996139

Hausmeisterteam sucht Verstärkung zur Pflege von Außenanlagen Helfer (Gärtner), Führerschein Voraussetzung, in fo@schneider-dienstleistungen.eu, ☎ 0177-8658556

Putzhilfe gesucht nach Köln-Pesch. ☎ 0157-36407539

Reinigungsfirma sucht Mitarbeiter ☎ 0151-18739274

Reinigungskraft (m/w/d) auf Minijobbasis für Arztpraxis nach Köln -Junkersdorf Aachener Str. gesucht. AZ: Mo.-Do. ab 18:00 Uhr für ca. 2 Std. (Schlüsselstelle) Münch GmbH Frechen ☎ 02234/53500.

Reinigungskraft für Treppenhaus/Büro morgens oder abends auf Minijob/Teilzeit gesucht. Näheres unter ☎ 0173-5688514

Suche freundliche Verkäufer m/w/d für Weihnachtsbäume (Rentner angenehm) vom 26.11.-23.12.26 für mehrere Verkaufsstände in Köln 02974-900259

Zuverlässige Haushaltshilfe für 2 Senioren in Weiden freitags nachmittags 3 Std. gesucht. Anmeldung Minijob. ✉ 777/24581 Zuschriften an: Verlag Schlossbote/Werbekurier, Uhlstr. 102, 50321 Brühl.

Arbeitsgesuche

Biete Gartenarbeiten, Zaunbau & Baumfällung. Preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-59104804

Erledige sämtliche Innen- und Außenarbeiten, Trockenbau z.B. Garten-, Putz- und Maurerarbeiten, sowie Laminat u. Pflasterarbeiten verlegen, streichen, abreißen, fachgerechte Ausführung, rund ums Haus ☎ 0176-25389824

Gartenarbeit aller Art. Sorgfältig. preiswert, schnell, Grünabfall-Entsorgung ☎ 0157-87070585

Gärtner sucht Arbeit und macht alles rund ums Haus. ☎ 0152-18660949

Malermeisterin, Fachmännisch, Zuverlässig und Sauber. Auch Privat. ☎ 0178-8369781

Suche Tätigkeieten rund um den Garten. 0176-80145205

Stellenangebote Auszubildende

Kauffrau für Büromanagement, Fachabitur, türkische Sprachkenntnisse erwünscht, Wohnen linksrheinisch. Barthel@steuerberater-barthel.de, 0178-5399221.

Minijobs

Thekenkraft m/w/d auf Minijob - Basis gesucht. Bewerbung ☎ 0221-8001900 oder Mail: info@bierhaus-salzgass.de

Stellenangebote

Fahrer
(m/w/d, FS-Kl. B)
zur Beförderung von Menschen mit einer Behinderung auf Minijob-Basis mit P-Schein aus **Köln** gesucht.
Gerne auch aus der Generation 60+.
Tel.: 0170 / 1 06 30 29
Engler Transfer GmbH

Agentur Nora sucht aufgeschlossene Mitarbeiterinnen,18-60 Jahre. ☎ 0171-2233451.

Berater (m/w/d) im Bereich Flirt & Erotik gesucht. Gute Verdienstmöglichkeiten, Home Office möglich. Tel. 0221-964464228

Gebäudereinigung sucht für den Ebertplatz mehrere Reinigungskräfte m/w/d für morgens oder abends auf Minijob-Basis langfristig. Büro und Treppenhaus, 15,00 € Std.-Lohn. Alles Nähere ☎ 0173-5688514 Wir freuen uns, sie kennen zu lernen.

Fahrer (m/w/d) für 3,5 t in Vollzeit für Getränkeauslieferung für unser Team gesucht, brutto 2800 EUR. ☎ 0171-7827071

Wir suchen ab sofort einen Glasreiniger/in in der Gebäudereinigung mit Berufserfahrung und Führerschein. ☎ **02205 - 905 135.**

Lagerarbeiter für gut bezahlte Jobs im Raum Köln AGILIS-Zeitarbeit GmbH ☎ 0221-234785

Wir suchen eine Reinigungskraft für Büroreinigung in Köln-Poll, Siegburgerstr., AZ: Mo-Fr 17:00-18:45 Uhr, auf geringfügiger Basis ☎ **02205 - 905 135.**

Wir sind eine moderne, voll digitalisierte Zahnarztpraxis und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine freundliche und engagierte Prophylaxeassistentin. Gelegentliche Stuhlassistenz, zum Beispiel bei Urlaubsvertretungen, wäre wünschenswert. Du bist motiviert und arbeitest gerne selbstständig? Dann melde dich sehr gerne bei uns! Dich erwartet ein herzliches Team, eine wertschätzende Atmosphäre und flexible Arbeitszeiten. Wir freuen uns auf dich! Email bitte an: philipp@zahnarzt-steiniger.de

Mitarbeiter für unser Lager gesucht!

RDW Rheinische Direkt-Werbung
Jede Woche verteilen wir 12 verschiedene Anzeigenblätter im gesamten Großraum Köln-Bonn.
Insbesondere für alle kleinen und mittelständischen Unternehmen sind wir seit Jahrzehnten ein zuverlässiger Werbepartner.

Für unser Lager in 51149 Köln-Porz suchen wir per sofort einen Mitarbeiter (m/w/d) in Festanstellung.

Unterstützen Sie unser Team bei allen anfallenden Tätigkeiten von der Warenannahme über die Kommissionierung bis zur Verladung. Voraussetzung: Sie haben einen Fahrausweis für Flurförderzeuge und bringen Erfahrung im Bereich Lager mit.

Bei Interesse senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung ausschließlich an: bewerbung@rdw-koeln.de

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Flexibel? Belastbar? Motorisiert?

Wir benötigen Ihre Unterstützung bei der Zustellung unserer Zeitung! Aktuell suchen wir verstärkt **Springer** (m/w/d), die uns auf **Mini-Job-Basis** oder in **Festanstellung** (Teilzeit) flexibel unterstützen, wo immer es zu personellen Engpässen kommt. Voraussetzungen: Sie sind volljährig, körperlich belastbar und verfügen über einen eigenen PKW. **Wir freuen uns auf Sie!**

02203 1883 15
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Unternehmer präsentiert Umbau-Pläne eines Modehauses

Musical-Macher plant Theater in der City

Wo bislang Jeans und Jacken auf Kleiderstangen hingen, könnte bald der Vorhang für ein Musical aufgehen. In den oberen Etagen des bisherigen C&A-Modehauses an der Schildergasse plant der Kölner Musical-Betreiber Apiro Entertainment eine neue Spielstätte – während im Erdgeschoss und Untergeschoss weiterhin Verkaufsräume bleiben sollen.

VON JAN WÖRDENWEBER UND MATTHIAS HENDORF

So sehen erste Pläne für ein neues Musical-Theater auf der Schildergasse aus. Visualisierungen: Badtke Architektur GmbH

Ein Längsschnitt zeigt die einzelnen Ebenen des geplanten Gebäudes.

Köln. Erstmals äußert sich nun Apiro-Geschäftsführer Frank Blase konkret zu den Hintergründen. Gesucht werde derzeit nach zwei Standorten gleichzeitig: ein Spielort im Rechtsrheinischen mit bis zu zwei Bühnen sowie ein Spielort in der Innenstadt, ebenfalls mit bis zu zwei Bühnen.

Wie berichtet, hat Blase in Mülheim einen Untermietvertrag für das Depot 1 mit fünfjähriger Dauer unterzeichnet. In der ehemaligen Spielstätte des Schauspielhauses soll das Musical „Kick like a Woman“ gezeigt werden. Die Welturaufführung ist für den 14. November geplant.

Doch Blase denkt über einen Fünfjahreszeitraum hinaus. „Das Depot ist nicht die einzige Option“: So lässt der Unternehmer durchblicken, dass auch weitere Standorte im Rechtsrheinischen langfristig infrage kommen. Gleiches gilt auch für die linke Rheinseite der Stadt. Das C&A-Gebäude an der Schildergasse sei nur eine von mehreren Möglichkeiten – die Apiro ja auch nicht gehört. Eigentümer ist die Aachener Grundvermögen Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH.

Der Apiro-Geschäftsführer will Köln als Standort für deutschsprachige Musical- und Kulturproduktionen etablieren. Seine Leitidee: „Für internationale Produktionen fährt man nach Hamburg – für neue deutschsprachige Musicals fährt man nach Köln.“ Da der Branchen-Riese ATG Entertainment zukünftig das neue „Theater am Rhein“ betreibt, das ab 2027 auf dem Gelände der ehemaligen Messehallen mit bis zu 1800 Zuschauerplätzen entsteht, könnte Köln künftig mit drei Musical-Spielstätten punkten.

Vorbild aus großen Metropolen

Vorgesehen ist im C&A-Haus ein multifunktionales Kultur- und Einzelhandelskonzept, das es in ähnlicher Form in London oder Metropolen der USA gibt. Während im Erdgeschoss und ersten Obergeschoss weiterhin Verkaufsräume geplant sind, könnte vom zweiten bis sechsten Obergeschoss genügend Raum für den Bühnenbetrieb samt Restaurant und Bar sein.

Der Plan sieht unter anderem einen größeren Saal mit 658 Plätzen und einen kleineren mit 418 Plätzen vor, in dem Fremdveranstaltungen wie Karnevalssitzungen, Firmen-Events, Konzerte sowie Kabarett- und Comedyveranstaltungen stattfinden sollen. Dazu will Apiro Entertainment alle Geschosse kernsanieren und energetisch modernisieren. Gebäudehülle und Fassade sollen vollständig neu gestaltet werden.

Neulich beschäftigte sich der Gestaltungsbeirat der Stadt Köln mit den Plänen und Visualisierungen, entworfen von der Badtke Architektur GmbH. Der Gestaltungsbeirat ist ein vom Stadtrat bestelltes Gutachter-Gremium, dem unter anderem Architekten angehören. Es beschäftigt sich möglichst früh in Planungsphasen mit „städtebaulichen Planungsprojekten von hoher Relevanz für die Stadtgestaltung“ – ein Vorfühlen, bei dem Änderungen an den Plänen üblicher sind als unüblich.

Entsprechend fällt auch das Urteil des Vorsitzenden, Architekt Jürgen Minkus, aus: „Der Beirat begrüßt das Projekt, weil es die Zeichen der Zeit sind, dass die großen Warenhäuser einer anderen Nutzung zugeführt und gemischt genutzt werden.“ Bei der Fassadengestaltung sei das letzte Wort allerdings noch nicht gesprochen, so Minkus – schließlich handele es sich um einen ersten Aufschlag.

Frank Blase äußerte sich am Mittwoch zufrieden: „Das Votum im Gestaltungsbeirat war überraschend positiv.“ Der Vorsitzende des Gremiums habe ihm mitgegeben: „Nehmen Sie es als Rückenwind für Ihre Projekte.“

Den erhält er auch aus der Stadtspitze. Andree Haack, Dezernent für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Planen und Bauen, sagt: „Erfolgreiche Innenstädte leben im Wesentlichen von einem bunten Mix aus Handel, Kultur und Gastronomie. Die Stadt Köln hat dies in ihrem Leitbild für die Handelslagen fest verankert und arbeitet mit verschiedenen Investoren an der Umsetzung. Ein Musical-Theater würde nicht nur sehr gut in diese Strategie passen, sondern wäre auch ein echter Hingucker auf der Schildergasse.“

Eigentümerin der Immobilie ist die Aachener Grundvermögen Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH. „Zu Vertragsdetails und Gesprächen mit unseren Einzelhandelsmietern äußern wir uns grundsätzlich nicht“, betont eine Sprecherin mit Verweis auf das laufende und feste Mietverhältnis.

Gleichwohl benötige der stationäre Einzelhandel heute strukturell weniger Fläche als noch vor einigen Jahren und konzentriere sich zunehmend auf die unteren Geschosse. Als „vorausschauende Eigentümerin“ beschäftige man sich daher mit möglichen Szenarien für den Fall, dass ein Mieter eines Tages weniger Fläche benötige oder ein Mietvertrag auslaufe.

„Grundsätzlich begrüßen wir Nutzungen in Einkaufsstraßen, die über den klassischen Einzelhandel hinausgehen. Freizeit-, Kultur- und Gastronomieangebote ergänzen den Einzelhandel, schaffen Aufenthaltsqualität, Frequenz und halten Innenstädte zu unterschiedlichen Tageszeiten lebendig und attraktiv“, heißt es weiter.

Hintergrund ist eine Entwicklung in deutschen Städten, die seit Jahren bekannt ist: Die Umsätze vieler Filialen sinken. Verkaufsflächen werden reduziert. Auch C&A an der Schildergasse hat die oberen Etagen seines Hauses bereits geschlossen und nutzt nur noch drei Geschosse des Gebäudes. Eine Anfrage beim Modeunternehmen blieb bislang unbeantwortet.

Dass die Pläne bislang nicht offiziell kommuniziert wurden, erklärt der Apiro-Chef mit unternehmerischer Vorsicht. Allerdings waren sie nun Thema im Gestaltungsbeirat. Blase: „Wir gehen ungern mit nicht entschiedenen Projekten an die Öffentlichkeit.“

Offen sei für ihn vor allem die Frage, „ob die Stadt sich in Köln eine mutige Fassade, einen mutigen Entwurf vorstellen kann“ – ein Hinweis darauf, dass die vorliegenden Entwürfe eine deutlich modernere, auffällige Außengestaltung des Gebäudes vorsehen.

Auf den Visualisierungen ist der Schriftzug „Himmel und Kölle“ zu sehen – jenes Comedy-Musical, mit dem Apiro Entertainment in der Volksbühne am Rudolfplatz seit 2020 Erfolge feiert.

Die Rückseite des Gebäudes liegt dem Offenbachplatz gegenüber, wo die Bühnen der Stadt Köln – Oper und Schauspiel – nach jahrelanger Sanierung gerade erst wieder eingezogen sind. Ein Musical nur einen Steinwurf entfernt könnte nach Blases Einschätzung eine zusätzliche Belebung der Innenstadt bedeuten.

Dass neben angesagten Konzertstätten wie Palladium und E-Werk auch das Rechtsrheinische als Kulturort weiter wachsen kann, ist mit Blases Engagement verbunden: Weil sich die Stadt Köln wegen ihrer Haushaltskrise aus der Finanzierung der Spielstätten Depot 1 und 2 zurückziehen musste, erklärt sich der Unternehmer – der hauptberuflich den Kölner Kunststoffspezialisten Igus führt – ab der Spielzeit 2027/28 bereit, den Mietvertrag mit dem Grundstückseigentümer von der Stadt zu übernehmen, und würde beide Säle selbst bespielen.

Zusätzlich ist er gewillt, die freie Kölner Kulturszene über zehn Jahre mit insgesamt zehn Millionen Euro zu unterstützen. Blase betont, dass die Stadt Köln aufgrund der Finanznot auf ihn zugekommen sei. Noch ist der Deal nicht fix, die Politik will im Stadtrat darüber entscheiden. Zudem finden derzeit laufend Gespräche zwischen Blase und Akteuren der freien Szene statt.

Malermeister Mario Becker
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
☎ 02234 700544 | 0175 5939994

Unsere Zeitung zustellen!

Wer mindestens 13 Jahre alt ist und am Wochenende (Freitag oder Samstag) wenige Stunden Zeit hat, kann sich bei uns über einen flexiblen Zuverdienst freuen.

Freie Stellen in Ihrer Nähe:
02203 1883 15
bewerbung@rdw-koeln.de www.zusteller-jobs.net

RDW Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG - August-Horch-Str. 10 - 51149 Köln

Ihre Anzeigen auch online!

stellenanzeigen.de
YOURJOB.de

IMPRESSUM

EXPRESS Die Woche
Wochenzeitung für die Stadt Köln mit 11 Teilausgaben

Verlag:
Kölner Anzeigenblatt GmbH & Co. KG
August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
Geschäftsführung:
Udo Waldau

Mediaverkauf:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien)
Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln
Team Regional, Tel.: (0221) 224 2708 (Mo – Fr. 9 – 14 Uhr)
mediaservice.dispo@kstamedien.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Oliver Siegert, wohnhaft in Köln
Gültige Preisliste Nr. 5 ab KW 01/2026

Redaktion:
MVR Media Vermarktung Rheinland GmbH (ein Unternehmen der Kölner Stadt-Anzeiger Medien), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (0221)224 2240
Alexander Kuffner (Leitung und ViSdP, wohnhaft in Niederkassel)
Holger Bienert
Alexander Büge
Serkan Gürlek

Zustellung/Vertrieb:
Rheinische Direkt-Werbung GmbH & Co. KG, August-Horch-Str. 10, 51149 Köln
www.rdw-koeln.de

Druckauflage: 526.643 Exemplare
Verteilte Auflage: 493.784 Exemplare
Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Köln.

Druck:
RZ Druckhaus
Mittelrheinstraße 2, 56072 Koblenz

Für die Herstellung dieser Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.

Redaktionsschluss: Dienstags, 13 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstags, 13 Uhr
(wenn nicht abweichend auf der Titelseite vermerkt)

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an zustellverbot@rdw-koeln.de und bringen Sie bitte einen Aufkleber mit dem Hinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten an.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de

Diese Zeitung wird unter Verwendung von Google-Fonts hergestellt.

BVDA
Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

Su säht mer en Kölle

Puutename

Mer hann en Kölle en janze Häd Name für Puute (Kinder). Einer hät sich ens die Möh jemaat un se all opjeschrevve. Bei 111 hät hä et dann draanjejovve ze zälle. He nor e paar dovun: Knaggendötzje Möbbelche, Pannestätzje, Schnüggelche, Botzendresser, Leevje, Stümpche, Ströppche. Sin se jrad ens drei odder veer Johre alt, dann weed aan der Name e che odder je draanjehängk. Dann weed us Schäng/Schängche, uss Pitter/Pitterche, uss Josef/Jösefje, Jüppche odder Juppemännche. Dä, un jetz ha'mer dat amerikanische Woot Kids en uns Sproch opjenomme. Neulich dät mich einer noh minge Enkelcher froge: „Un, wat maachen de Kids?"

Katharina Petzoldt

Lesen Sie am Sonntag

So ging es ab bei Römern & Griechen

Die nackte Wahrheit über die Antike

Gruseln kann so lecker sein

Die besten Horror-Snacks für Halloween

Fotos: dpa, Shutterstock

schnell. schneller. Sonntag EXPRESS

STEUERBERATUNG
BUCHHALTUNG
TAX-JUR Fohr-E.M.B.G.E.N.B.R.O.I.C.H
F & E Rechtsanwalt UG (haftungsbeschränkt)

WIR MACHEN DAS FÜR SIE!

- Jahresabschlüsse
- Lohn- & Finanzbuchhaltung
- Gewinnberechnung
- Betriebsprüfungen
- Erbschaftssteuerrecht
- Land- und Forstwirtschaft
- Einspruchsverfahren
- Internationales Steuerrecht
- Steuerfahndungsfälle
- Steuerstrafverfahren
- Finanzgerichtsverfahren
- Vollstreckungsverfahren
- Haftfälle u.v.m.

Im Alters- und Krankheitsfall auch Hausbesuche möglich.

Sie erhalten von uns eine persönliche Beratung.

WIR VERTRETEN IHRE INTERESSEN!

Ansprechpartnerin: Anke Schmidt • kontakt@embgenbroich-ug.de
☎ 0800 - 77 40 100 (kostenlos)
50670 Köln • Im Mediapark 8 • www.embgenbroich-steuerberater.de

Sanierung der Nordseite: Verkehr wechselt am 22. Oktober die Seite

Die Mülheimer Brücke wird seit 2018 saniert. Nun beginnt die Sanierung der Nordseite. Foto: Thomas Banneyer

Mülheimer Brücke: Letzter Bauabschnitt startet

Seit 2018 läuft die Sanierung der Mülheimer Brücke bereits. Immer wieder kam es zu Verzögerungen und Kostensteigerungen. Doch am Donnerstag, 22. Oktober, soll es einen wichtigen Schritt vorangehen: Dann wird der gesamte Verkehr von der Nordseite auf die mittlerweile fertiggestellte Südseite verlegt, gleichzeitig startet die Sanierung der nördlichen Brückenhälfte und damit die letzte Bauphase.

VON TOBIAS CHRIST

Köln. Auf Einladung des Amts für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau schauten sich kürzlich rund 400 Anlieger den Fortschritt auf der Baustelle an, die nach aktuellen Berechnungen annähernd 500 Millionen Euro kosten wird und bis 2029 terminiert ist.

Negative Schlagzeilen gab es in den vergangenen Jahren zur Genüge. Im tragenden Stahlbeton wurden erst spät Korrosionsschäden entdeckt, die bei Voruntersuchungen verborgen geblieben waren. Anders als ursprünglich geplant müssen sowohl die rechts- als auch die linksrheinischen Zufahrten, immerhin fast 100 Jahre alt, komplett abgetragen und erneuert werden. Das ist nun zumindest auf der südlichen Seite geschehen.

Hier liegt mittlerweile neuer Asphalt auf der Fahrbahn, Geländer und die hoch aufragenden Pylone des 1929 errichteten und im Zweiten Weltkrieg stark beschädigten Bauwerks tragen frisches „Brückengrün". Der Randstreifen für den Fußgänger- und Radverkehr wurde auf Höhe der Pylone um 1,20 Meter verbreitert und auch ein Stück davor und dahinter ausgebaut. Damit sollen unangenehme Engstellen entschärft werden. Ob nach der Sanierung eine Autofahrbahn pro Richtung für den Radverkehr reserviert wird, ist noch nicht entschieden. Hierzu läuft ein Gutachten.

Wie bisher wird es für Autofahrer nach dem 22. Oktober bei einer Fahrspur pro Richtung bleiben. Nach wie vor dürfen nur Fahrzeuge mit maximal 2,8 Metern Höhe und einem Gewicht von bis zu 3,5 Tonnen die Brücke befahren. An der rechtsrheinischen Zu- und Abfahrt wird sich wenig ändern, im Linksrheinischen wird der Verkehr über den südlichen Niehler Gürtel abgewickelt, der bisher gesperrt war.

Die Zufahrt über die Riehler Straße „An der Schanz" bleibt weiterhin für Autofahrer gesperrt, da hier noch eine Ampelanlage fehlt. Radfahrer können die Strecke aber ab dem 22. Oktober nutzen. Wollen sie in Mülheim von der Brücke zur Mülheimer Freiheit, müssen sie den Umweg über den Wiener Platz nehmen. Der Grund: Bis die an der Mülheimer Freiheit gelegene Treppenanlage samt Schiebevorrichtung für Fahrräder nutzbar ist, hat die Stadt ein Provisorium aufgestellt, das aber nicht über eine solche Vorrichtung verfügt. Laut Sonja Rode, Leiterin des Amts für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau, werde sich die Situation „in den nächsten Monaten" verbessern.

Eine Fahrspur pro Richtung - Arbeiten sollen 2029 beendet sein

Zwei Drittel der Bauarbeiten sind abgeschlossen. „In der nächsten Bauphase rücken wir ganz nah an die Anlieger ran", so Sonja Rode. Wie die südlichen werden auch die nördlichen Rampen abgebrochen und neu gegründet, im Rechtsrheinischen teils nur wenige Meter von der angrenzenden Bebauung entfernt. „Das geht nicht ganz ohne Staub und Vibrationen", erklärt die Amtsleiterin. Claudia Bonnen, ihr Mann Josef und Sohn Dominik kennen das schon seit 2018. Sie wohnen an der Bachstraße und damit 50 Meter von der Baustelle entfernt. Die Lärmbelästigungen seien nicht so schlimm wie befürchtet, geben sie zu. Trotzdem freuen sie sich auf ein Ende der Arbeiten und dass die Querverbindungen unterhalb der Brücke endlich wieder nutzbar sind.

Nach dem Spaziergang über die sanierte Brückenhälfte haben sie einen guten Eindruck. Vor allem die Situation für den Rad- und Fußverkehr habe sich stark verbessert.

Anzeige

Foto: Christian Siemers

Poesie aus Licht und Musik

Moonlight Concert. Vom Rhythmus des Lebens ist ein einzigartiges musikalisches Erlebnis, das auf faszinierende Weise verschiedene Genres und Instrumentierungen vereint. Mit Gesang, Saxophon, Piano, Gitarre, syrischer Darbuka, Pauken und Percussion entsteht eine Klanglandschaft, die die Sinne verzaubert und Herzen berührt. In Kerzenschein- und Mondlichtatmosphäre entführen Vollblut-Musiker um den Kölner Singer & Songwriter Michael Schweiger ihre Zuhörer in die Welt großer Gefühle, romantischer Musik und bewegender Poesie von Bach bis Uhheilig. Moonlight Concerts spielen am 18. Dezember 2026 (20 Uhr) in der Lutherkirche (Martin-Luther-Platz 2-4) in der Kölner Südstadt. Tickets gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Warnung vor Blindgängern am Rheinufer

Gefährliches Niedrigwasser: 33 Blindgänger wurden zwischen August und Anfang Oktober am Rheinufer entdeckt. Foto: Nabil Hanano

Köln. Die Stadt Köln warnt vor den Gefahren von Blindgängern, die aktuell angesichts des niedrigen Wasserstands im Rhein auftauchen. Verdächtige Gegenstände sollten keinesfalls berührt, bewegt oder eigenständig geborgen werden. In dem Zusammenhang hat die Stadt auch Zahlen zu Einsätzen der vergangenen Wochen veröffentlicht.

So kam es zwischen August und Anfang Oktober im Bereich zu 45 Einsätzen aufgrund von Kampfmitteln. 53 verdächtige Objekte wurden in diesem Zeitraum gemeldet oder gefunden, 33 von ihnen stellten sich tatsächlich als Kampfmittel heraus und wurden geborgen. Darunter befanden sich unter anderem Spreng- und Brandbomben, Minen, Granaten und verschiedene Munitionsteile.

Zweimal mussten Menschen aufgrund der Funde evakuiert werden. Am 6. August hatte der niedrige Rheinpegel in Deutz eine Fünf-Zentner-Bombe zum Vorschein gebracht, die am folgenden Tag entschärft werden konnte. Das war am 28. September mit der Zehn-Zentner-Bombe, die in Rodenkirchen entdeckt worden war, nicht möglich. Der Blindgänger musste am Folgetag auf Feldern im Weißer Bogen gesprengt werden.

Die Stadt appelliert an die Kölnerinnen und Kölner, bekannte und befestigte Wege am Rhein nicht zu verlassen und keine aktuell trockenen Bereiche des Flussbettes zu betreten. Entdecken Personen einen verdächtigen Gegenstand, sollen sie Abstand halten, andere Menschen im Umfeld warnen und die Polizei oder das Ordnungsamt über die Telefonnummer 0221/221-32000 informieren. (red.)

GARTENLÜX®

VERKAUF & BERATUNG:
7 TAGE DIE WOCHE VON 9.00 BIS 17.00 UHR
BUYS BALLOTSTRAAT 9, 5916 PC VENLO (NL)
0211-819949 30 | WWW.GARTENLUEX.DE

← Besuchen Sie unseren Showroom.

Trustpilot ★★★★★
Google ★★★★★

*Angebote sind nicht kombinierbar! Angebote gültig von 14.10.2026 bis einschließlich 20.10.2026. Die Bedingungen und Konditionen finden Sie hier: https://gartenluex.de/aktionsbedingungen. Alle Angaben ohne Gewähr – Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Angebote beinhalten keine Zubehörteile wie Wände, Türen usw., sofern nicht anders angegeben. Abbildung ähnlich dem Angebot. Angebotsdächer unter 4.06m auf 2 Pfosten und über 4.06m auf 3 Pfosten. Die Aktionsdächer sind von dem Rabatt ausgeschlossen. Nur solange der Vorrat reicht.
**Erhalt des Benzingelds und des Terrassenheizers beim Kauf einer Überdachung. Gültig für Käufe im Zeitraum vom 14.10.2026 bis einschließlich 20.10.2026.